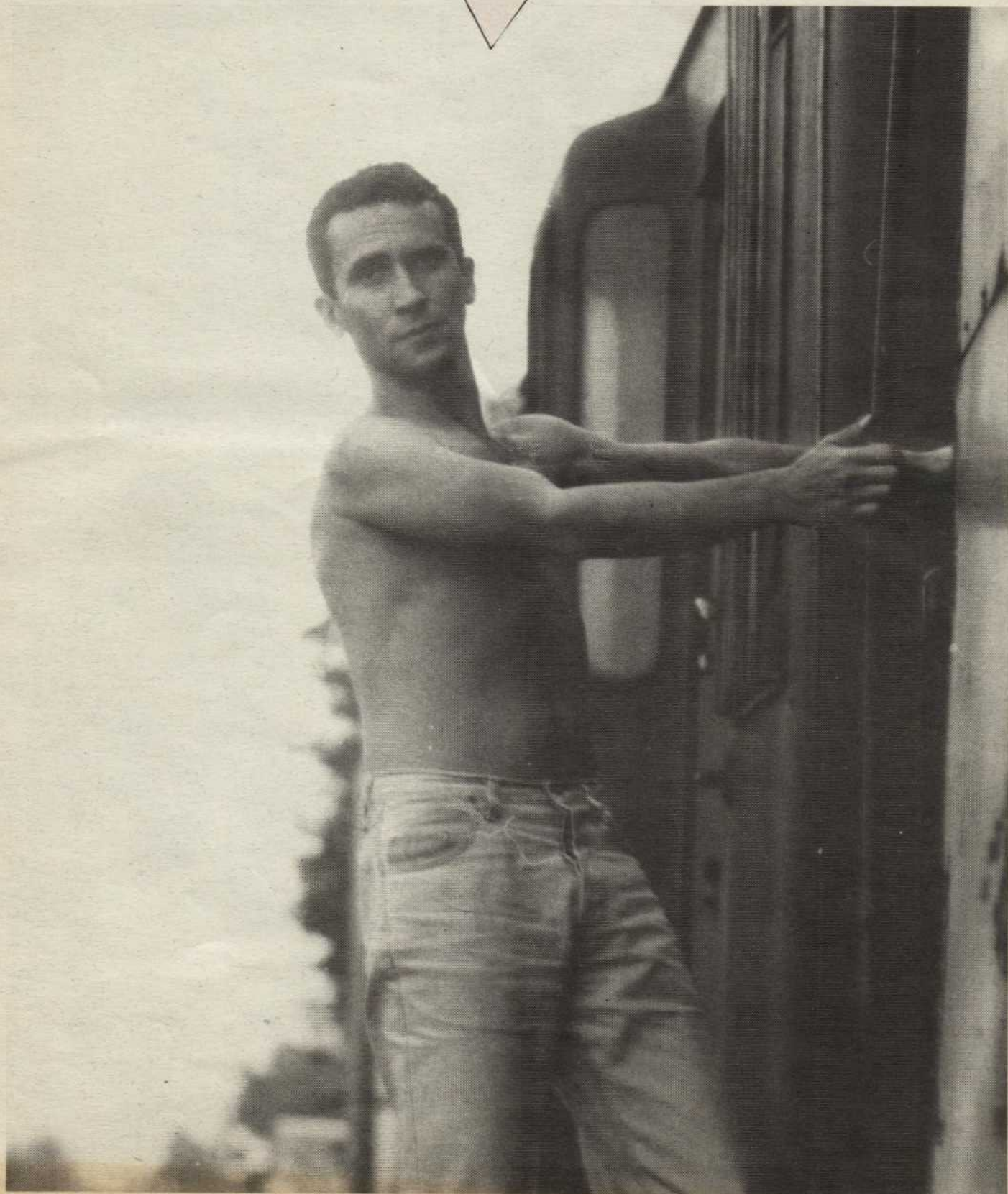


Nürnberg S Schwulen Post

J2326E

DM 1.-

vom Fliederlich e.V.
Nr 98 - Feb. 94





Das 3. Geschlecht?

Transsexuelle sind bekanntlich Menschen, die im falschen Körper geboren worden sind. So gibt es Frauen, die vielleicht noch einen Bart haben und einen Schwanz zwischen den Beinen, sofern er nicht schon operativ entfernt wurde. Diese Frauen, sogenannte Mann-Frau-Transsexuelle, sind ins Kreuzfeuer von Teilen der Nürnberger Frauen-/Lesbenbewegung geraten.

Am 11. Januar fand im Frauraum vom KOMM eine Grundsatzdiskussion statt: Dürfen nichtgebürtige Frauen, sprich Mann-Frau-Transsexuelle in Räumlichkeiten, die nur Frauen vorbehalten sind (Frauendisco, Frauraum, Frauencafé etc.)?

Die Gegnerinnen können dies nicht akzeptieren, auch wenn der Schwanz schon ab ist. Mann bleibt eben Mann; zumindest wurde eine nichtgebürtige Frau als Mann sozialisiert. Müßte frau dann nicht konsequenterweise nichtgebürtige Männer (also Frau-Mann-Transsexuelle) in ihren Reihen willkommen heißen? Diese sind schließlich gebürtige Frauen und als Frauen sozialisiert worden.

Wie auch immer: Viele Transsexuelle haben sich schon daran gewöhnt, daß die Normalbevölkerung sie nicht als das Geschlecht akzeptiert, das sie biologisch nicht sind. Daß aber jetzt bewegte Frauen das 3. Geschlecht erfinden, find ich doof und erscheint äußerst undifferenziert.

Wer darf denn jetzt eigentlich in Frauräume? Menschen, die keine Männer sind? Keine Menschen, die männlich sind? Menschen, die nie männlich waren? Frauen, die sich nie männlich verhalten? Oder wie oder was?

Aber geht es denn wirklich darum? Mir drängt sich die Vermutung auf, daß hier persönliche Differenzen auf eine politische Ebene gezogen wurden.

Was könnte eine Frau, die vielleicht irgendwann einmal ein Mann war, daran hindern, in Frauräume zu gehen? Sie muß doch lediglich verheimlichen, daß sie jemals transsexuell war. Also: Verleugnet Eure Vergangenheit, dann dürft Ihr auch in Frauräume!

Rolf Braun

NSP

im Februar

3	Seite 3
4	Fliederlich
7	10 Jahre Männerdisco
8	AIDS-Hilfe
10	Gehörlose Lesben und Schwule
13	Nürnberg und Umgebung
15	Bayerngruppen & Impressum
16	Veranstaltungen & Termine
18	Lesbenseiten
20	Fliederlich-Kalender
20	Querelle in der Staatsbank
20	Soiree für Derek Jarman
21	Kurz berichtet
25	Hirnschwurbel
27	Kleinanzeigen

Am Abstellgleis - links

Weihnachten ist zwar schon wieder mal vorbei, aber deshalb wird es auch nicht entscheidend leichter allein - ohne Freund - zu leben. Manchen fällt es wirklich nicht schwer "auf die Schnelle" einen neuen Freund zu finden; ob das dann jedoch auch grundsätzlich der Richtige ist, sei dahingestellt.

Charly

Mann sucht einen Freund doch eigentlich nicht nur aus dem Grund, nicht mehr allein zu sein, sondern die meisten verlangen doch etwas mehr. Einen Menschen zum Leben, um die schönen Augenblicke mit jemandem teilen zu können, und auch, um in den Stunden, in denen man einfach mal jemanden zum Ausweinen braucht, auch zu wissen, wohin man gehen kann.

Doch woher soll man ihn den nehmen? Es gibt Freunde, die nur dazu gut sind, um endlich mit der Suche nach dem Feind aufhören zu können - leider mehr, als man anfangs denkt. Den Freund für's Leben findet man fast immer nur dort, wo man ihn gerade nicht sucht.

Doch bitte, wo soll man anfangen ihn nicht zu suchen - soll man den wirklich auf den Zufall warten? Bei unserem letzten Besuch im Wal-fisch hat mir unser Friseur!?! aus S. erzählt,

daß manche scheinbar nur zwei Stunden brauchen, um einen Neuen zu finden, er jedoch schon seit zwei Jahren alleine sei. Wart's ab, der Zwei-Stunden-Typ hält sowieso nur selten was er verspricht; jemanden für lange behalten zu wollen heißt meistens auch lange nach ihm suchen zu müssen.

manche begreifen erst jetzt, was man noch alles falsch machen kann. Wer dann die Möglichkeit bekommt, zu zeigen, daß er aus den Fehlern gelernt hat, kann mehr als glücklich sein. Und diese Möglichkeit gibt es nur selten; man sollte sie wirklich zu schätzen wissen und zu nützen versuchen - Wiederholungsprüfungen sind eben nicht in unbegrenzter Anzahl möglich.

Und, eine Beziehung zu haben heißt auch, immer daran zu arbeiten. Eine Beziehung muß eben auch gelebt werden - ohne ein bißchen Anstrengung läuft da nichts. Doch was sich dann daraus ergeben kann, ist viel mehr wert. Jetzt erst beginnt die Zeit, in der man fühlt, was Geborgenheit heißt, in der man spürt, was Zuneigung und Liebe wirklich bedeuten kann.

Ich kann hier leider nicht einmal einen Bruchteil dessen

schreiben, was ich eigentlich schreiben möchte. Das was man fühlt ist sowieso nur sehr schwer auf einem Blatt Papier unterzubringen.

Wurde diesmal wohl etwas ernster als sonst; ging aber nicht anders. Was mit dem Abstellgleis gemeint war, ist inzwischen wohl klar; oder wie, oder was?



Und wenn man (Mann??) ihn dann endlich gefunden hat, wenn der Gesuchte endlich aus irgend einer unvermuteten Ecke auftaucht ist, in der er sich bisher scheinbar so gut versteckt hielt, was dann?

Dann ist alles bisherige zu Ende, alles was bisher war ist vorbei, die glückliche Zeit beginnt. Sie beginnt zwar, aber so einfach ist's wirklich nicht. Die Zeit Fehler zu machen ist damit leider noch nicht endgültig vorbei -

CAFE MAX

*Jeden Montag
Essen in gemütlicher Runde*

Öffnungszeiten
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstraße 18
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 59 03

PRIVATPENSION
DIE MÜHLE



seit 19 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig.
Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nachwievor Erholung und ungezwungenes Miteinander,
Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.
Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE • ENGLFING 16 • 94508 SCHÖLLNACH • TEL: (09903) 562

**USA-Reisen
zu gewinnen!**

**HOT GAY
NUMBERS 1994**

Du mußt über 18 Jahre alt sein. USA-Gewinnaktion: Rechtsweg ausgeschlossen. Coupon an:
MEN'S COMPANY, Abt. Gay-Telefonbuch, Postfach 190147, D-50498 Köln

VIDEO-CLUB 32
Kino-Shop-Videothek
 Bei Verleih keine Kautions -
 kein Mitgliedsbeitrag

Schwulengruppe Nürnberg Fliederlich e.V.

Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg

Tel. 0911/222377
Fax 0911/232500
Btx Fliederlich#



**NÜRNBERGER
SCHWULENPOST**
Redaktion, Layout und
Versand s. Impressum

VEREINSTREFFEN
jeden 1. und 3. Di
im Monat um 20 Uhr

FLIEDERLICH-BTX
Bildschirmtext-Info
unter Fliederlich#

**ROSA HILFE
SCHWULENBERATUNG**
Mi 19-22h + Sa 19-21h
0911/19446 + persönlich

ELTERNTELEFON
0911 / 222 377
jeden 1. Mo 19-21 Uhr

**LILA HILFE
LESBENBERATUNG**
Mi 19-22 Uhr, persönlich
& Telefon 0911/232500

**JUGENDGRUPPE
GANYMED**
jeden 2. + 4. Mo 19 Uhr

**ELTERN-
GESPRÄCHSGRUPPE**
jeden 1. Mo 20 Uhr

MÄNNERGRUPPE
jeden Do um 20 Uhr

**GEHÖRLOSE
LESBEN & SCHWULE**
jeden 1. Sonntag 15 Uhr

**ÖFFENTLICHKEITS-
& KULTURARBEIT**
Termine s. Kalender

**SCHWUP
SCHWULE PÄDAGOGEN**
jeden 2. + 4. Do 20 Uhr

TRANSREALITY
für Transsexuelle
jeden 2. Mi um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFÉ
Samstag & Sonntag
von 14 - 22 Uhr

**PÄDOSELBST-
HILFEGRUPPE**
jeden 1. Mi 20 Uhr

**LE MÄD - LESB.
MÄDCHENGRUPPE**
jeden 1. Fr um 18 Uhr

**LESBISCHWULER
BRUNCH**
jeden 3. So 11-14 Uhr

BIBLIOTHEK
jeden So von 16-18 Uhr

Zahlungen an Fliederlich e.V.: Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg BLZ 760 100 85

Coupon abschneiden und einsenden an: Fliederlich e.V. Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg

Ich will mehr über Euch wissen! Bitte schickt mir Eure

☐ Vereinssatzung ☐ Selbstdarstellung "Wir über uns" ☐ Broschüre "10 Jahre Fliederlich"

Ich weiß schon, was ich will!

Ich will jetzt

- ☐ Fliederlich-Mitglied werden! Als Monatsbeitrag zahle ich DM 12 bzw. DM 6 (Schüler, Stud. usw.) incl. NSP-Abo (Zutreff. angeben)
- ☐ mein eigenes NSP-Jahresabo für nur DM 20,- (11 Ausgaben)

Meinen Beitrag / meine NSP-Abogebühr

- ☐ habe ich heute auf Euer Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) überwiesen (Stichwort "Beitrag"/"NSP-Abo")
- ☐ soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto Bank BLZ in 1 / 2 / 4 Raten (nur Beitrag in Raten möglich!)

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße

PLZ & Ort

Datum und Unterschrift

Telefon / Fax

Einbruch bei Fliederlich

In der Nacht von Montag auf Dienstag, den 11. Januar, ist bei Fliederlich eingebrochen worden. Einiges deutet daraufhin, daß der Täter jemand war, der sich bei Fliederlich relativ gut auskennt: gewaltsam aufgebrochen wurde nur die Eingangstür. Ansonsten hat der Einbrecher zielstrebig die Fliederlich-Café-Kasse gesucht und gefunden, ohne bei Fliederlich alles durchwühlen zu müssen. Anderes scheint ihn nicht interessiert zu haben. Die Geld-Summe, die erbeutet wurde, ist relativ gering. Weitaus größer ist der Schaden, der durch die Beschädigung der Eingangstür entstanden ist: Reparatur und Absicherung dieser Tür werden etliche hundert Mark kosten.

Plakatwettbewerb

Für den bayernweiten Christopher Street Day 1994, der in diesem Jahr in Nürnberg stattfinden wird, gibt es einen Wettbewerb für die Gestaltung des zugehörigen Plakates. Der CSD jährt sich in diesem Jahr zum 25. Mal. Die CSD-Demo wird am Samstag, den 9. Juli, um 11.00 Uhr stattfinden. Anschließend gibt es ein Straßenfest. Wer hat also Lust, ein Plakat für diese Jubiläumsveranstaltung zu entwerfen? Wir bitten Euch um Eure Vorschläge. Die besten Entwürfe werden ausgestellt. Einsendungen bitte an:
Fliederlich e.V.
Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg
oder
Magnus-Hirschfeld-Zentrum Erlangen
Hilpertstr. 23/II
91052 Erlangen
Einsendeschluß ist am 15. Februar

CSD 1994

Vorbereitungstreffen

Am Samstag, dem 19.2.94, findet bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg, ein Vorbereitungstreffen für die Gestaltung des CSD statt. Alle Interessierten, natürlich auch von außerhalb, sind dazu herzlich eingeladen. Alle bayerischen Gruppen, die sich an diesem CSD z.B. mit einem Infostand oder einer Aktion beteiligen wollen, sollten uns bis spätestens 19.2.94 davon unterrichten.

Eine gute Idee jährt sich nun bereits schon zum zehnten Mal. Zur Geschichte der Männerdisco!

10 Jahre Männerdisco im E-Werk

Die Zeit vergeht... im Februar 1984 fand zum ersten Mal die Männerdisco statt. Was waren wir aufgeregt! Würde überhaupt jemand kommen und wenn ja, wieviele? Die Bedingungen waren günstig, sei es von den Räumlichkeiten oder einfach auch nur die Tatsache, daß es Vergleichbares (bislange) im Großraum Nürnberg/Erlangen nicht gab.

von Lothar

Die Idee dazu entstand in der damals noch existierenden Schwulengruppe Erlangen, Treffpunkt war das Wirtschaftswunder in der Stubenlohnstraße. Wir waren ein bunt zusammengewürfelter Haufen junger Schwuler. Einige von uns waren gerade in ihrer Coming-Out-Phase, und dies war nun ihre erste große "Aktion". Eine Disco war ein relativ einfach zu realisierendes Projekt, auch wenn wir als Gruppe Schwierigkeiten hatten, etwas Produktives auf die Beine zu stellen. Die Gruppe selber löste sich leider im darauffolgenden Jahr auf.

Das E-Werk war unserer Idee gegenüber sehr aufgeschlossen und stellte uns die Musikgalerie zur Verfügung. Gedacht war die Disco von vornherein nicht nur als rein schwule Veranstaltung, sondern als Disco nur für Männer. Kamen anfangs noch Hetero-Männer, so wandelte sich das Publikum bis

heute gänzlich. Fragt sich, warum: wahrscheinlich gibt es doch noch zu viele Berührungsängste unter Hetero-Männern, oder es ist ihnen zu langweilig, nur zu tanzen, wenn keine Frauen anwesend sind.

Mittlerweile ist die Männerdisco zu einem Renner geworden. Waren es anfänglich 70 bis 80 Personen, kommen heute ca. 350 bis 400 Gäste. Die meisten sind aus Nürnberg oder Bamberg, einige Gäste scheuen sich nicht, extra aus z.B. München anzureisen. Es hat sich 'rumgesprochen!

Daß sich so ein Einfall lohnen könnte, scheinen seit kurzem auch kommerzielle Discotheken gemerkt zu haben. Gibt es doch nun in der Umgebung monatliche "Gay Nights" in verschiedenen Discotheken. Aber das wird unseren Erfolg sicher nicht schmälern. Dazu gefällt es unseren Gästen im E-Werk zu gut.

Und wie lange wir noch weitermachen wollen? Wer weiß?

Dank an dieser Stelle all unseren Gästen für ihre Treue und vor allem all meinen Mitarbei-



tern in der Disco, welche das in ihrer Freizeit und unentgeltlich tun.

10 Jahre Männerdisco
Mittwoch, 9.2.94, 20.00 Uhr
E-Werk, Großer Saal,
Fuchsenwiese 1, Erlangen
Eintritt 5.- DM

GAY-FILMBAR

NÜRNBERG

TÄGLICH GEÖFFNET VON 18-4 UHR

LUITPOLDSTRASSE 14
TEL (0911) 241 96 00
BIS BALD. ROLAND

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7
Telefon (0911) 19 411

Neueneinführung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Wir suchen auch weiterhin Frauen und Männer, die Zeit und Lust haben, ehrenamtlich bei uns mitzumachen. Zur Zeit brauchen wir Verstärkung für folgende Gruppen:

Beratergruppe

Telefonberatung am Do und So

Öffentlichkeitsgruppe

Planung und Durchführung von Benefiz- und sonstigen Veranstaltungen; wird gerade wieder neu gegründet

Frauengruppe

Prävention, Information und Beratung für Frauen

Schwulengruppe

Präventionsarbeit in der Schwulenszene

Für alle, die Interesse haben, findet ein Einführungskurs statt, der an 4 aufeinanderfolgenden Dienstag-Abenden und einem gemeinsamen Wochenende alles Wissenswerte vermittelt. Beginn ist am **22.2.94 um 19.30 Uhr** (bis ca. 21.30 Uhr) in den Räumen der AH. Der Wochenend-Termin wird voraussichtlich am 5./6. März sein.

Teilnahme **nur** nach Voranmeldung bei Doris (Tel. 26 61 91; Di-Fr 10-16 Uhr).

Café Positiv

jeden 1. und 3. SONNTAG IM MONAT
- ALSO AM 6. UND 20. FEB. -
VON 14 - 18 UHR IN DER AH

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr

Teilnahme nur nach Absprache mit Ralph oder Martin (Tel. 26 61 91; Di - Fr 10-16 Uhr)

Alternative Heilmethoden

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der AH

Kontakt über Gabi (Tel. 26 85 90; Mo - Do 10-12 Uhr)

SPENDEN

Eine Sammlung im "ALT-PRAG" ergab 70,- DM.

Vom Abendkurs der Kommunikationswirte der Bayerischen Akademie der Werbung '92/'93 erhielten wir 1.800,- DM.

Renate Schmidt feierte ihren 50. Geburtstag und sammelte u.a. auch für uns: 2.220,- DM (Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!).

Allen Sammlerinnen und Sammlern, Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich!

JACK-OFF-PARTY

Samstag, 26. Feb. 1994

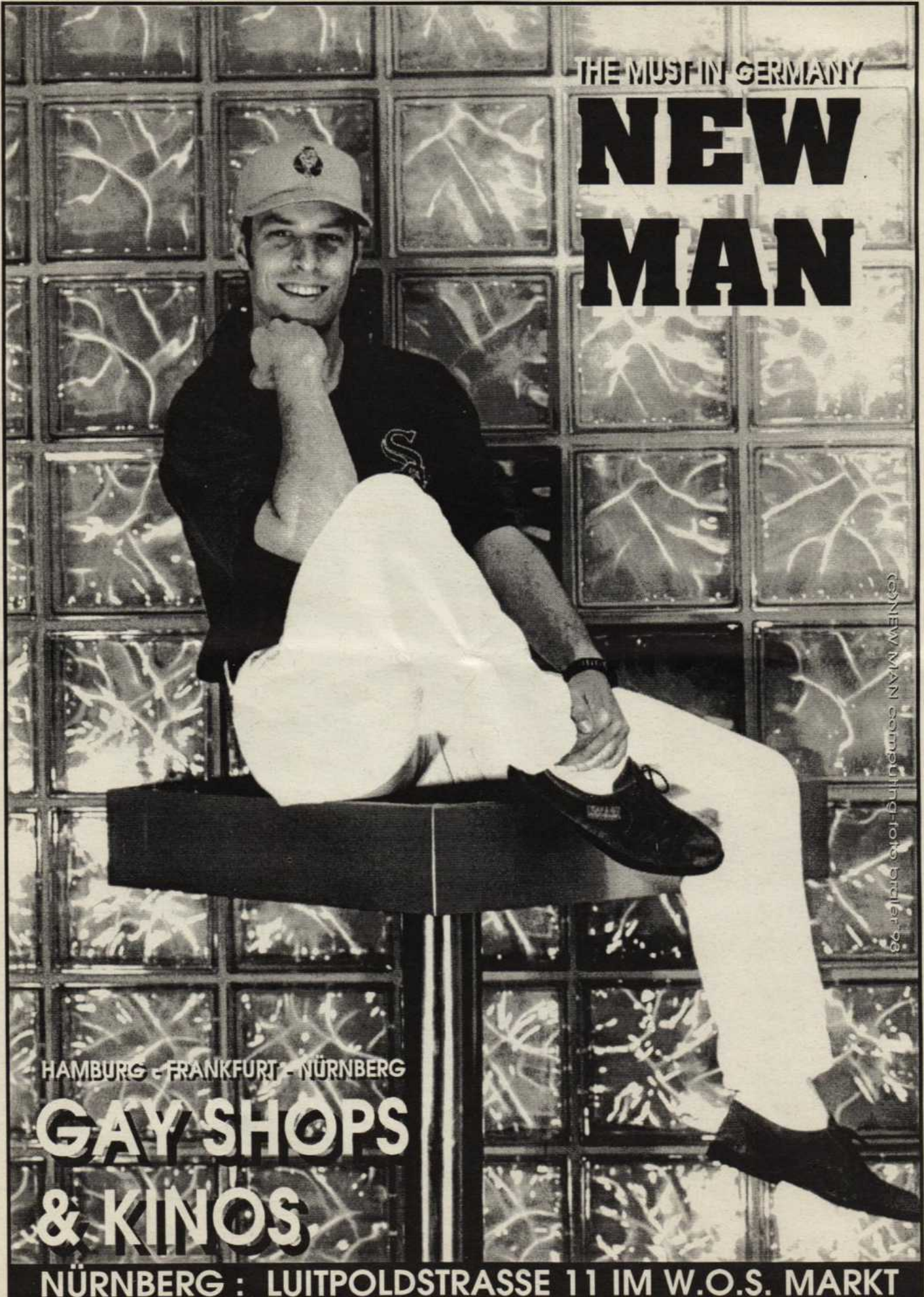
Vicking Club, Kolpinggasse 42

Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr

Eintritt 5 DM / Mindestverzehr 6 DM

Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe

A black and white photograph of a man sitting on a dark ledge. He is wearing a light-colored baseball cap with a small logo, a dark short-sleeved shirt with a small 'S' logo on the chest, white trousers, and dark loafers. He is smiling and resting his chin on his right hand. The background is a wall made of glass blocks.

THE MUST IN GERMANY

NEW MAN

© NEW MAN COMMUNING FOTO BRÜDER 1998

HAMBURG - FRANKFURT - NÜRNBERG

GAY SHOPS & KINOS

NÜRNBERG : LUITPOLDSTRASSE 11 IM W.O.S. MARKT



Gehörlose Lesben & Schwule



Gebärdensprachkurs

Wo: Fliederlich e.V.,
Luitpoldstr. 15, 2. Stock

Wann: Dienstag, 22.2.94,
19.30 - 21.30 Uhr

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
(voraussichtlich bis Ende Juni 94)

Wer Interesse hat,
kann vorbeischauen.
Wir hoffen auf
zahlreiche Interessenten.



Team: Gehörlose Lesben und Schwule Nürnberg

Gegessen, getrunken und gefeiert

Zur Silvesterfete der gehörlosen Lesben und Schwulen in Nürnberg

Das Fliederlich-Zentrum hatte das Glück, Schauplatz einer der schönsten Nürnberger Silvesterfeiern des Jahres 1993 sein zu dürfen. Gehörlose Lesben und Schwule verwandelten den Jahreswechsel in ein Erlebnis – auch für Schwerhörige und Hörende.

Frank Hilbert

51 Feiernde waren nicht nur aus dem Nürnberger Großraum gekommen, angereist waren auch gehörlose Lesben und Schwule aus Heilbronn, Mannheim, Frankfurt/Main, Köln, Dortmund, München, Berlin, und zwei Gäste sogar aus der Schweiz! So konnte das sonst manchmal provinzielle Grau innerhalb der Nürnberger Stadtmauern wieder einmal weit-offene Fröhlichkeit spüren, ohne daß es dazu starker (Weihnachtsrummel-)Töne bedurfte. Freilich war es relativ "still" in den Räumen – abgesehen von der leisen Hintergrundmusik für einige Hörende. Und doch war es ein lebhaftes Fest! Eine reiche Auswahl im Essensangebot unterstrich die Unterhaltsamkeit des Abends. Kreuz und quer sprühten die gebärdensprachlichen Unterhaltungen unter den Feiernden. Bunt geschmückt waren die Räume. Und als alle sich gemeinsam setzten, um Rosis Zauberkünste in der Silvesternacht glänzen zu sehen, war kein Feuerwerk mehr nötig. Der Schreiber glaubt nicht an Hellschere, doch sah er, wie Rosi ihre Kartenspiele ausbreitete und schon damit lesbisch-schwule Zahlenvorgaben in Gedanken lesen konnte.

Danach versammelten wir uns wieder im Zentrum. In verschiedenen Spielen tapsten einmal Lesben, danach Schwule mit mehr oder weniger Geschick untereinander herum; zum Amusement ihrer Schwestern und Brüder suchten sie nach Wäscheklamern. Zu einer Zeit (2 Uhr morgens), wo hetero in Nürnberg ermattet in die Federn sank, traten mehrere, von den Gästen spendierte wunderbare Kuchen auf den Plan. Auch Johann Strauß aus der Welt der Operette ließ grüßen: Zwei in Schwarz kostümierte Herren fast à la Fledermaus geisterten durch die Räume.

Fazit: Es war ein relativ "stilles" und doch tolles Fest! Es wurde gegessen, getrunken und gefeiert! Und das Ausmaß an Unterhaltung und Geselligkeit unter den Feiernden überstieg bei weitem den Wert, den manchmal die Anballungen abstrakter Menschenmassen unter dröhnenden Disco-Lautsprechern so bieten.



Termine der Gehörlosen Lesben und Schwulen

Februar: So, 6.2. 15.00 Uhr
Gehörlose Lesben und Schwule (Gelesch),
Versammlung (Wahl), im Fliederlich-Café

März: So, 6.3. 15.00 Uhr
Gelesch-Treffen im Fliederlich-Café

Blind und schwul

Wenn's vielleicht auch keiner laut sagt, aber denken mögen es viele: "Blind ist er, und dann auch noch schwul?" Die Lage Blinder und die Lage Schwuler ähnelt sich in mancher Form in einer Welt, die von sehenden Heterosexuellen geprägt ist. Als blinder oder sehbehinderter Schwuler steckt man in einem doppelten Dilemma, in der Familie, in Blindenschulen und -vereinen findet "Schwulsein" nicht statt, in der "Szene" findet "Blindsein" nicht statt. Minderheit hoch zwei. Und doch gibt es sie. Nur haben sie sicher noch weit mehr Schwierigkeiten mit dem Coming-Out als Sehende. Schwule Literatur zum Coming-Out oder anderen Themen von schwulem Interesse gibt es weder in Braille noch auf Tonträgern - von den schwulen Radiomagazinen in manchen Großstädten einmal abgesehen. Wer traut sich schon, seinen Mobilitätstrainer nach dem Weg zu einer schwulen Kneipe oder einem Beratungszentrum zu fragen? Wer fragt Eltern oder Lehrer?

Wie trifft man andere Schwule? Schnell entsteht der Eindruck, man sei der einzige blinde Schwule. Er zieht sich zurück, vergißt, verdrängt und versteckt seine Gefühle. Blickkontakt spielt in der Welt der Schwulen eine große Rolle, wer nicht zurückguckt, wird nicht wahrgenommen, schlimmer noch: abgelehnt. Es ist deshalb wichtig, daß blinde Schwule die Chance zum Aufbau persönlicher Verbindungen und Erfahrungsaustausch haben, zu erkennen, daß sie nicht alleine sind. Im Tagungshaus Lichtung bei Hamburg findet deshalb über Ostern 1994 (31.3.- 4.4.1994) ein abwechslungsreiches Treffen schwuler Blinder und Sehbehinderter statt. Informationen und Anmeldungen an Lichtung e.V., Hamburger Chaussee 150, 21614 Ketzendorf/Buxtehude, Tel. 04168 / 225. Als Ansprechpartner stehen auch gerne zur Seite: Andreas Donau (Tel. 040/247556) und Marco Zeh (040/2801767), beide Minenstraße 3, 20099 Hamburg.



Als sich das neue Jahr mit Getöse einstellte, waren wir alle schon auf der Straße vor dem Zentrum versammelt. Wir sahen die knalligsten Farben am Nachthimmel, und die schier endlosen Druckwellen der chinesischen Donnerschläge – frisch von den Girlanden – konnten wir gut spüren. Ich glaubte, selbst ein Teddybär im Nachbarhaus hätte von alleine dauernd auf dem Sofa hüpfen müssen, so infernalisch war der Lärm. Ab und zu torkelten beschwippte Heteros mit einem "Happy New Year!" durch unsere Menge oder in unsere Arme.

§§ 175 und 182 im Deutschen Bundestag

Soll Liebe und Sexualität im Jugendalter verboten werden? Entscheidung auf den 23.2.1994 verschoben.

Der Aufruf der BAG Sexualität und Recht zeigt Wirkung: Eine Vielzahl von Gruppen und Einzelpersonen haben bisher an den geplanten Formulierungen des zukünftigen § 182 StGB Anstoß genommen und dagegen protestiert. Ergebnis: Die Entscheidung wurde auf den 23.2.1994 verschoben. Wir rufen weiterhin dazu auf, die Proteste fortzusetzen und schriftlich Widerspruch einzulegen.

Statt den menschenverachtenden § 175 StGB, der in seiner Geschichte unzähliges Leid über deutsche Homosexuelle gebracht hat, ersatzlos zu streichen, wie dies seit Jahrzehnten immer wieder von Schwulengruppen und WissenschaftlerInnen gefordert wird, wird auch nach der für die Bundesregierung niederschmetternden Sachverständigenanhörung vom 20.10.1993 weiterhin an der Verschärfung des Jugendschutzes festgehalten.

So wurde in der am 26.11.1993 überraschend vom Bundesjustizministerium vorgelegten neuen Fassung des zukünftigen § 182 StGB vorgeschlagen, die "Ausnutzung der Unreife von jugendlichen Menschen" aus fachlicher Sicht ganz zu streichen, zumindest sollte das Wort "Unreife" durch den Ausdruck "fehlende Fähigkeit zur sexuellen Selbstbestimmung" ersetzt werden.

Doch beide Rechtsbegriffe sind beliebig auslegbar. Strafanträge und Ermittlungsverfahren würden geradezu herausgefordert werden. Bei einem Gerichtsverfahren müßte die Reife oder Unreife z.B. eines 15-jährigen Jugendlichen in einer unglaublich belastenden Prozedur von Gutachten und Gegengutachten vor Gericht ausgetragen bzw. herausgefunden werden.

In der von der Bundesregierung beabsichtigten Jugendschutzvorschrift § 182 geht es um folgende Tatbestandsmerkmale:

- (1) Ausnutzen einer Zwangslage,
- (2) Versprechen oder Gewähren eines Entgelts oder
- (3) vergleichbaren Vorteils,
- (4) Ausnutzen der Unreife junger Menschen.

(1) bezieht sich auf Liebeskontakte mit jugendlichen Trebegängern und Drogenabhängigen. Da nach (2) jetzt auch die Prostitution vollends kriminalisiert werden soll, werden Erpressungen und Gewaltsdelikte in Stricher/Freier-Beziehungen zunehmen. Auch die Empfehlung der AIDS-Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zur Jugendprostitution finden keine Berücksichtigung. Eine AIDS-Prävention wird so gut wie unmöglich werden.

Nach (3) können alle in einer Liebesbeziehung üblichen zwischenmenschlichen Handlungen wie das Zuteilwerdenlassen von Geschenken schon Grund genug sein für das Einschreiten des Staatsanwaltes.

Durch (4) sollen jetzt zum ersten Mal junge Menschen zwischen 14 und 16 Jahren per juristischer Definition als prinzipiell unreif diffamiert werden – entgegen der sexualwissenschaftlich abgesicherten Tatsache, daß die sexuelle Reife heutzutage früher einsetzt als vor 120 Jahren. Das Coming-Out vieler les-

bisch und schwul empfindender Jugendlicher Jugendlicher wird dadurch kriminalisiert.

In der Regierungsvorlage wird den Erziehungsberechtigten die Strafantragsmöglichkeit eingeräumt. Dadurch wird den Eltern ein Druckmittel in die Hand gegeben, um unerwünschte Beziehungen unterbinden zu können.

Bei einer Neufassung des § 182 muß dem Jugendlichen zumindest ein Antrags- und Widerspruchsrecht bei Strafanzeigen eingeräumt werden. Außerdem müssen die beliebig auslegbaren Rechtsbegriffe "Ausnutzung der Unreife" und "Versprechen oder Gewähren eines Entgelts oder vergleichbaren Vorteils" ersatzlos gestrichen werden. Andernfalls drohen über ein Drittel der heute üblichen Liebesbeziehungen junger Menschen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Jashua Schröder, BAG Sexualität und Recht

Aufruf

Unter dem Eindruck einer gezielten Informations- und Lobbypolitik verschiedener Gruppen und Einzelpersonen hat das Bundesjustizministerium Ende November überraschend eine neue Gesetzesvorlage vorgelegt, in der zumindest die Streichung des "Ausnutzens der Unreife" vorgeschlagen wird. Ob Bundesregierung und Bundestag dem zustimmen werden, ist sehr davon abhängig, daß Schwule und Lesben, Schüler, Schülerinnen und Jugendverbände sich in Bonn bemerkbar machen. Die für den 12.1.1994 angesetzte Entscheidung wurde jetzt erneut verschoben auf den 23.2.1994!

Auf der Sachverständigenanhörung vom 20.10.1993 vor dem Bonner Rechtsausschuß wurde die Gesetzesvorlage der Bundesregierung zum geplanten § 182 von Sexualwissenschaftlern und Kriminologen erheblich kritisiert. Besonders die Tatbestandsmerkmale "Ausnutzung der Unreife" sowie "Versprechen oder Gewähren eines Entgelts oder vergleichbaren Vorteils" sind sachlich nicht haltbar.

Die BAG Sexualität und Recht und die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. rufen gemeinsam dazu auf, nicht eher Ruhe zu geben, bis eine faire Gleichstellung hetero- und homosexueller Handlungen im Strafrecht gewährleistet ist. Wir dürfen uns diese skandalöse Politik der Augenwischerei nicht gefallen lassen.

Gerade jetzt ist es wichtig, deutlich zu machen, daß wir nicht bereit sind, uns mit einer beabsichtigten Verschärfung des Sexualstrafrechts in Form einer moralischen Jugend"schutz"vorschrift als Ersatz für den Schandparagraphen 175 zufriedenzugeben, sondern daß wir die ersatzlose Streichung des § 175 bzw. die seit 120 Jahren für heterosexuelle Menschen geltende Schutzaltersgrenze von 14 Jahren für alle fordern.

Es ist notwendig, daß wir unser obrigkeitstaatliches Bewußtsein abbauen und von unseren demokratischen Rechten gebrauch machen. Nehmt Euch bitte die Zeit und mischt Euch aktiv ein. Macht Eurem Ärger Luft und

schickt dringend Eure Protestresolutionen bis zum 23.2.1994 an:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Rechtsausschusses
An alle Ausschußmitglieder
53113 Bonn
Fax: 0228/16 85-081

Mitglieder des Rechtsausschusses:
Horst Ehlmann (CDU), Fax: 0228/16 86-177
Dr. Jürgen Meyer (SPD), Fax: 0228/16 86-316
Joerg van Essen (FDP), Fax: 0228/16 86-704
Christina Schenk (Bü90/Gr), Fax: 0228/16 86-972
Dr. Uwe-Jens Heuer (PDS), Fax: 0228/16 86-768 (B. Höll)

Deutscher Bundestag/Bundeshaus
Schr. d. Auss. f. Familien und Senioren
An alle Ausschußmitglieder
53113 Bonn
Fax: 0228/86 869

Deutscher Bundestag/Bundeshaus
Schr. d. Auss. für Frauen und Jugend
An alle Ausschußmitglieder
53113 Bonn
Fax: 0228/86 805

Bundesjustizministerium
Fach-Referat
Heinemannstr. 6
53175 Bonn
Fax: 0228/58 45 25

BM für Frauen und Jugend
Dr. Angela Merkel
Kennedyallee 105-107
53113 Bonn
Fax: 0228/930 33 31

Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl
Adenauerallee 139-141
53113 Bonn
Fax: 0228/56 23 57

Die BAG Sexualität und Recht dankt Euch für Eure bisher geleistete Mitarbeit und bittet Euch auch zukünftig um eine Kopie der entsprechenden Schreiben zwecks Dokumentation. Tel. Rücksprache und Argumentationshilfen bei:

Tel.: 030/603 38 92
(BAG Sexualität und Recht, Joshua Schröder)

Tel.: 089/15 46 69
(Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Guido Vael)

Dieser Text erreichte die NSP-Redaktion erst nach dem Drucktermin. Er wurde also unter massivem Zeitdruck in diese Ausgabe eingeschoben. Daraus erklärt sich, daß er im Inhaltsverzeichnis fehlt, und daß er nicht korrektur gelesen wurde. Für die sicherlich zahlreichen Tipfehler entschuldigt sich die Tippset.

Rosa Panther

Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet Di von 18.45 bis 20.15 Uhr und Sa von 11.30 bis 14.00 Uhr statt. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen! Info: Andreas, 0911/354167

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich, 0911/24559

Laufen

Lauftraining mit Gymnastik. Start: Sonntag 15.30 Uhr, Bushaltestelle "Akademie der Künste" (Nähe Tiergarten). Info: Martin, 0911/3788814

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559. Wir treffen uns am 2. Sonntag im Monat ca. 17.00 Uhr im Fliederlich-Café.



Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche (HuK) e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116.

Elterngruppe

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon: 0981/65251.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

Mi, 2.2. Backstage
20.00 Uhr Lammgasse 8, Nürnberg
Leder- und Bikerstammtisch

Sa, 5.2. Buchladen Männertreu
17.00 Uhr Bauerngasse 14, Nürnberg
Vernissage: Herbert Maria Wojsik, Zirndorf – **Körperlandschaften und mehr.** Die Ausstellung läuft bis 26.2.94.

Sa, 5.2. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Cruising**

Sa, 5.2. Stadtteilzentrum DESI
20.30 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Travestie & Kabarett: **Pelle Pershing.** "Sie" ist in Wahrheit ein "er" – und er ist herrlich genial. Man(n) gewinnt sie sofort lieb, denn einfach hat sie's ja wirklich nicht. Aber Ilse, die Krankenschwester, macht das Beste daraus. In der Vergangenheit hat ilse einiges mitgemacht: Ihr unglaublicher Kaffee-Konsum führte zu den AKs, den Anonymen Kaffee-Abhängigen, ehe sie in der Hannelore-Kohl-Klinik endlich entcoffeiniert wurde.

So, 6.2. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

So, 6.2. Fliederlich-Zentrum
15.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II
Versammlung (Wahl) der Geslech (Gehörlose Lesben und Schwule).

Mo, 7.2. Magnus-Hirschfeld-Zentrum
20.00 Uhr Hilpertstr. 23/II, Erlangen
Soiree für Derek Jarman.

Di, 8.2. Buchladen Männertreu
20.00 Uhr Bauerngasse 14, Nürnberg
Soiree für Derek Jarman. Programmablauf: Nach kurzer Begrüßung läuft ein Video-Mitschnitt eines Interviews, das Corny Littmann (Schmidt-Theater Hamburg) mit Derek Jarman geführt hat (ca. 25 Min.). Danach folgt eine Lesung aus Jarmans Texten (ca. 20 Min.). Anschließend werden Musikvideos unter der Regie von Derek Jarman gezeigt (Marianne Faithful, Smith, Pet Shop Boys; Dauer ca. 20 Min.). Ab 21.30 Uhr läuft "Spätfilm".

Mi, 9.2. E-Werk, Großer Saal
20.00 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco – diese bekannte Institution im mittelfränkischen Ballungsgebiet feiert heute ihr zehnjähriges Bestehen. Zum Geburtstag viel Freud' wünschen alle wir heut', auch wir von der NSP-Redaktion!

Mi, 9.2. Stadtteilzentrum DESI
20.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Forum Frauenpolitik: **Die Befreiung des weiblichen Begehren**

– Frauen und Sexualität. Referentin: Herrad Schenk (Freiburg). VeranstalterInnen: BZ und Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg.

Sa, 12.2. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Blues Brothers**

Do, 17.2. Buchladen Männertreu
20.00 Uhr Bauerngasse 14, Nürnberg
Lesung: **Detlev Meyer – Teure Freunde.**

Sa, 19.2. Fliederlich-Zentrum
16.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Bayern-CSD-Vorbereitungstreffen für alle Interessierten. Die bayerischen Gruppen, die sich an diesem CSD mit einer Aktion, einem Infostand oder sonstwie beteiligen wollen, sollten uns bis heute darüber Bescheid geben.

Sa, 19.2. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Außerirdische**

So, 20.2. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Di, 22.2. AIDS-Hilfe
19.30 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Neueinführung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Wir suchen auch weiterhin Frauen und Männer, die Zeit und Lust haben, ehrenamtlich bei uns mitzumachen. Zur Zeit brauchen wir Verstärkung für folgende Gruppen: Beratergruppe, Öffentlichkeitsgruppe, Frauengruppe, Schwulengruppe. Für alle, die Interesse haben, findet ein Einführungskurs statt, der an vier aufeinanderfolgenden Dienstagabenden und einem gemeinsamen Wochenende alles Wissenswerte vermittelt. Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Doris (Di-Fr 10-16 Uhr, 0911/266191).

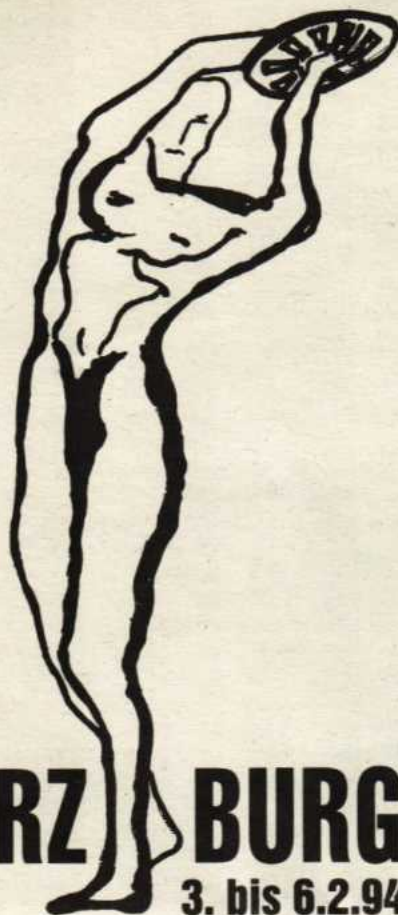
Mi, 23.2. KOMM-Disco Don't Panic
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
Urningkeller – das etwas jüngere Nürnberger Pendant zur zehn Jahre alten Erlanger Männerdisco.

Sa, 26.2. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Video: **Meet the Feebles.** Eine Rotlichtversion der Muppets-Show.

Sa, 26.2. Vicking-Club
20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg
Jack-Off-Party. Freigegeben ab 18 Jahren. Einlaß bis 21.00 Uhr. Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe.

Mi, 2.3. Backstage
20.00 Uhr Lammgasse 8, Nürnberg
Leder- und Bikerstammtisch

12. SCHWULES FILMFEST



WÜRZBURG
3. bis 6.2.94

ESG – Friedrich-Ebert-Ring 27
Veranstalter: unArt, Wühst, ESG
Vorverkauf: Buchladen Neuer Weg

Schlafplatzbörse:

Rosa Hilfe, Mi 20-22 Uhr

0931/1 94 46

CAFE-BISTORANTE
* KELLERBAR *



Moltkestraße 2
Eingang Deutschherrnstr.
90429 Nürnberg
Telefon (0911) 28 80 39

täglich geöffnet:

MO-SA 18-1 Uhr
In den Sommermonaten
ab 14 Uhr geöffnet

SO 14-1 Uhr

BISTROKÜCHE bis 24 Uhr

Der feine Unterschied
hat viele Gründe

Donnerstag, 3.2.

19.30 Uhr Lust Raum (D 1993), Sex is...
(USA 1993), Pelle Pershing
Show

Freitag, 4.2.

15.30 Uhr Das Hochzeitsbankett (Tai-
wan/USA 1993)

16.15 Uhr Vivre avec (CH 1993)

17.45 Uhr Relax (GB 1990), Silverlake Life
(USA 1992)

18.00 Uhr Boys/Life (USA 1989), Maybe i
can give you sex? (D 1992)

20.15 Uhr Fear of Disclosure (USA 1989),
Leichtes Fieber eines 20-jährigen
(Japan 1992/93)

20.15 Uhr Cling Film (GB 1992), Mano De-
stra (CH 1985)

22.30 Uhr Die Statik der Eselsbrücken (D
1990), Im Himmel ist die Hölle
los (D 1984)

22.30 Uhr The Lost Language of Cranes
(GB 1991)

Samstag, 5.2.

13.30 Uhr Caught Looking (GB 1991), Ni-
trate Kisses (USA 1992)

13.30 Uhr Homo Promo (USA 1992)

15.15 Uhr Die AIDS-Rebellen (D 1992)

15.30 Uhr Adrians Montag (D 1993), Durst
(D 1993)

17.30 Uhr Plötzlich und unerwartet (D
1993), North of Vortex (GB 1991)

18.00 Uhr An die Freundinnen (D/Rußland
1992/93)

19.30 Uhr Liebe, Eifersucht und Rache (D
1991), Die Avonden / Evenings
(NL 1989)

19.45 Uhr Du darfst (D 1991), The Sluts &
Goddesses Video (USA 1992)

22.00 Uhr Sleepy Heaven (D 1993), Pink
Narcissus (USA 1963-71)

22.00 Uhr Cling Film (GB 1992), Mano De-
stra (CH 1985)

Sonntag, 6.2.

13.00 Uhr Du darfst (D 1991), The Sluts &
Goddesses Video (USA 1992)

13.30 Uhr A Florida Enchantment (USA
1914)

14.45 Uhr Klassenkampf in Amerika (D
1993), Prinz in Hölleland (D
1993)

15.00 Uhr Transients (USA 1987), Rock
Hudson's Home Movies (USA
1992)

17.00 Uhr Es hat mich sehr gefreut (Öster-
reich 1987), Eine Frau wie Eva
(NL)

17.00 Uhr The Lost Language of Cranes
(GB 1991)

20.30 Uhr Pelle Pershing Show

Schwules Archiv
Frankfurt

sucht schwule
Zeitschriften zum
Tausch oder zur
Überlassung.

Informationen bei
**Archiv für
Sozialpolitik**

Bönnestr. 9 · 60313 Frankfurt
Tel. 069/296797 · Mi. 11-15 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr. 7/0693

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,
Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:

Sonntag, 6.2., 18 Uhr,
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377
Layout: Samstag, 12.2., 14 Uhr,
Dietzstraße 1 / RG, Tel. 0911/203426

Mitarbeiter der Redaktion:
Wolf-Jürgen Aßmus (Kurz berichtet,
Postvertrieb)

Rolf Braun (Anzeigen,
Verkaufsabrechnungen)
Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Kultur)
Tanja Höpfel (Lesbenseiten)
Hans Jehle (Rätsel)
Peter Kuckuk (Distribution)
Peter Lützelberger, (Veranst. & Termine,
Bayerngrp.)

Norbert Mohr (Anzeigenakquisition),
Helmut Paternell (Kleinanzeigen)
Wolfgang Senft
Charly (Kolumne)

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im
Verband schwuler Regionalzeitungen

Comics: Ralf König
Titelbild: Wolfgang Senft

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge,
behalten uns aber eine Veredlung
bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbe-
dingt die Meinung von Fliederlich oder der
NSP-Redaktion wieder.

NSP-Einzelsendungen gegen
1,80 DM in Briefmarken

Augsburg

"SCHAU" Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22 Uhr im ESG-Zen-
trum, Volkstraße 27, 89150 Augsburg, Rosa Tel. 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr
Schwulenreferat im ASTA der Uni Augsburg - Treff mittwochs 15.30 - 16.30 im ASTA-Büro,
Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2080

Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg

IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 96008 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30 - 21 Uhr), Grup-
pentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundenruhstrasse 24 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden
Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Café Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

AIDS-Hilfe Bamberg e.V., Ergrube 18, 96049 Bamberg, Beratung montags 18-20 Uhr, Tel. 0951-19411

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 95412 Bay-
reuth, Tel. 0921-852928, Rosa Tel. montags 18.30-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20
Uhr im "Gambrius", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

ChEhSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30, 0-9051

Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Donauwörth

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. PF 36, 8851 Tapfheim,
Beratungstel. 0906/21601 (Pfl) tägl. 16-20 Uhr & 09004/1010 (Sonja) tägl. ab 20 Uhr, Ver-
einstreff jeden. 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestakozistr. 2, 88609
Donauwörth - Nordheim

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorst-
straße (Postfach 124, 99003 Erfurt, Sa. 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann")

AIDS-HILFE Thüringen e.V., Albrechtstr. 42, PF 50, 99001 Erfurt. Fax 0361/686764, Tel.
0361/601841, Beratung Do 11-23 Uhr, Café Maurice, Mi 20 Uhr, AH

ERlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 91054 Erlangen, Treffpunkt je-
den Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer. - Stammtisch, Brandenburger Adler, Esserbacherstr.
13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252. - Magnus-Hirschfeld-Zentrum, Hilpertstr. 23/II, 91052 Er-
langen, Mo-Fr 14-1 h, So 14-20 h

Schwul-lesbischer Stammtisch im "Abseits", Herrenweg 1; Treff mittwochs 20
Uhr; Info: Tel. 08762-2953 (Harald)

Gera

Kleines Kaffee, Treffpunkt Do 20 Uhr, Meuselwitzer Straße (Nähe Wintergarten)
SiAG, HPA postlagernd, 07845 Gera

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4868), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr Gruppentreff jeden Don-
nerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr. 3, 74072 Heilbronn, Videocafé 2. So im Monat 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Postfach 209, 98693 Ilmenau Tel.&Fax 2846
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

Ingolstadt

Romeo und Julius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt, Vereinsabend Don-
nerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/I, "Blauer Salon"
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

NA UND, die "andere" Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Do ab 19 Uhr
Gays Inung e.V., Ebertstr. 7. Treff Do ab 19 Uhr in der ESG

Kitzingen

=Warum=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 97318 Kitzingen,
09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 80469 München, 089/2603056,
Café & Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

Nürnberg

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Hessestr. 5-7, 0911/19411 & 0911/268191
Fliederlich e.V. Luitpoldstr. 15, 90402 Nbg. 0911/222377; Bürozeiten Mo-Do 11-16 Uhr
Rosa Hilfe Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446, und persönliche Beratung
HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, PF 3438, 85 Nbg. 1, 426763(Peter)
NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d, 0851/71973,
Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 94006 Passau -- L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni,
jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über der Mensa, Innstraße 40, 0851/509-238 (Mo 18 - 19 Uhr)
AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, 94032 Passau, Tel. 0851-71065

Plauen

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PF 712, 0-9900 Plauen; Treffen montags ab 18 Uhr im
Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, 93047
Regensburg; Mi, Fr, Sa ab 20 Uhr, So ab 15 Uhr Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

Schweinfurt

Schwule Aktionsgruppe SASCH, Gutermann Promenade 7, 97421 Schweinfurt, 09721/804345 jeden
Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Schwugs! - Die suhler Schwulengruppe, HPA, F 264, 0-6000 Suhl, Tel.: 23006(BE-
SEG), Treff 2. & 4. Fr 18 Uhr in den Räumen am Topfmarkt (Gegenüber Dianabrunnen)

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Felix Halle, am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, 99427 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
"Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PF 510, 99406 Weimar, Erfurter Str. 17; 03643-61451, -3407
"Rosa Telefon", Mi 20-23 Uhr, Tel 03643-3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Würzburg

Schwulengruppe Wühst e.V., PF 6843, 97018 Würzburg; Lesbengruppe Wülaktiv, Nigglweg 2,
97082 Würzburg, Treff 2.+4. So im Monat ab 19 Uhr im WuF, Tel 0931/412646
Rosa Hilfe, Tel. 0931/19446, Mi 20-22 Uhr, PF 6843, 97018 Würzburg
AIDS-Hilfe, Grombühlstr. 29, 97080 Würzburg, Tel. 0931/19411

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr, AIDS-
Hilfe "ZASA"eV, Schlobigplatz 24, 08056 Zwickau, Tel 83524 & 781017 (Di 19-24)

Bamberg

Chemnitz

ERfurt

FREI

Gerolzhofen

Ilmenau

Jena

München

Passau

Regensburg

Suhl

eimar

Zwickau

AUGSBURG**SCHAU - Schwulen- und Lesbengruppe**

jeden Freitag 20-22 Uhr Offener Gruppentreff;
ESG Zentrum, Völkerstr. 27. Rosa Tel. 0821-159249; jeden 2. Freitag Coming-Out-Gruppe

Fr. 4.2. Video-Abend "Personal Services"; zwei
Nutten kämpfen vergeblich gegen die bieder-
e britische Sexualmoral

Fr. 11.2. Es ist Fasching, aber wir wissen noch
nicht, was wir machen sollen!!

Fr. 18.2. 19 Uhr Schnupper-Abend für Neue
und Neugierige, ab 20 Uhr Plauderabend

Fr. 25.2. Gesprächsabend "Coming Out am Ar-
beitsplatz"

BAMBERG**IHBa, Pro Familia, Kunigundenruhstr.24**

alle Veranstaltungen beginnen 19.30 Uhr

Do. 3.2. Tee- und Plauderstündchen

Do. 10.2. Vorleseabend "erotische Literatur"

Do. 17.2. Gesprächsabend mit der GAL-Män-
nergruppe zum Thema "Erotik und
Pornographie"

Do. 24.2. Zur Oberbürgermeisterwahl in Bam-
berg: Was haben die Kandidaten zur IHBa
zu sagen?

CHEMNITZ

jeden Samstag "DISKO für uns" am Sportfo-
rum ab 19 Uhr; Eintritt DM 5.

ERFURT

Di. 1.2. 18 Uhr Treffen der Transsexuellen-
gruppe "Transitas" in der AIDS-Hilfe

Sa. 5.2. 20.30 Uhr Disco im "Winckelmann" im
Jugendhaus "kleiner Herrenberg" Scharn-
horststr. /Eingang Kammweg

Sa. 12.2. 20.30 Uhr Disco im Winckelmann

Sa. 19.2. 20.30 Uhr Disco im "Winckelmann"

Sa. 26.2. 20.30 Uhr Disco im "Winckelmann"

Leder und S/M

Nach über einem Jahr gemeinsamer Unterneh-
mungen hat sich die bestehende Ledergruppe
Thüringen endlich als Club gegründet. Anfang
Januar kam ein Teil der Thüringer Leder- und
S/M-Freunde zusammen, um den Thüringer
Lederclub (TLC), wie er jetzt heißt, ins Leben
zu rufen.

Bereits im vergangenen Jahr haben die Mitglie-
der eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten
unternommen. So z.B. die Teilnahme an den
Ledertreffen in Dortmund und Köln. Gemeinsa-
me Ausflüge, Wanderungen und Schwimmen
gehörten genauso zum Gruppenleben wie die
ganz normalen Kaffeerunden privat oder in den
Räumen der AIDS-Hilfe Thüringen.

Nun jedenfalls besteht ein weiterer Lederclub
im Bundesgebiet für Freunde des S/M, Leder,
Gummi, Jeans und Uniformen. Zu anderen Le-
derclubs bestehen schon Kontakte, auch
deswegen, weil der TLC regelmäßig an den
Treffen der Sozialbeauftragten der Lederclubs
teilnimmt.

Höhepunkte im kommenden Halbjahr werden
neben der Teilnahme an verschiedenen Tref-
fen anderer Lederclubs ein Pfingstwochenende

in Amsterdam und ein eigenes Ledertreffen in
Erfurt sein. Hierzu laufen die Vorbereitungen
bereits auf vollen Touren. Wegen der geringen
Übernachtungsmöglichkeiten wird dies ein klei-
nes Treffen (ca. 80 Personen), aber der
Anfang für künftig größere sein.

Als Thüringer Lederclub will man sich künftig
mehrmals monatlich zusammenfinden und neu-
en Interessenten die Möglichkeit für ein
Kommen bieten.

Jeden 2. Samstag im Monat, 17 Uhr, findet
das "feste" Clubtreffen in den Räumen der
AIDS-Hilfe Thüringen statt. der 4. Samstag
steht für gemeinsame Ausflüge und Unterneh-
mungen zur Verfügung. Einen Stammtisch gibt
es jeden 2. und 4. Dienstag in Erfurt.

Weitere Informationen gibt es bei: Thüringer
Lederclub, Postfach 124, 99003 Erfurt.

HOF

"Hofer Trichter", Wörthstr. 1, Info 09281-
86226

jeden Do. "Schwuler Stammtisch" ab 20 Uhr

jeden Sa. Lesbentreff ab 20 Uhr

JENA

Gay's Innung Jena e.V.

Beginn: 19 Uhr in der Ebertstraße 7

jeden 2. & 4. Samstag im Monat, 15-19 Uhr
Kaffeetrinken in der Ebertstraße 7

Do. 3.2. "Quer durch die Alpen I"

Do. 10.2. "Die rosa Diskette"

Sa. 12.2. 15-19 Uhr Kaffeeklatsch

Do. 17.2. Spielabend

Do. 24.2. Die rosa-lila Villa Wien

Sa. 26.2. 15-19 Uhr Kaffeeklatsch; wir machen
wieder Männerfotos

MÜNCHEN

Die COMING-OUT-GRUPPE für junge Schwu-
le wieder regelmäßig um 20 Uhr im "alten"
Sub, Müllerstr. 44, 80469 München. Regel-
mäßige Teilnahme ist erforderlich. Info tägl.
19-22 Uhr über Sub, Tel. 089-2603056.

jeden Donnerstag Treff des ASTA-Schwulen-
referates "Die Münchner Hochschwulen"
während des Semesters um 20 Uhr im
ASTA, Leopoldstr. 15, 80802 München,
Raum 007, Tel. 089-2180-2072

ACHTUNG: dem SUB wurde zum Jahresende
fristlos gekündigt, da das Gebäude einsturzge-
fährdet war. Im Moment findet nur ein
Notbetrieb statt. Bitte aktuelle Termine telefo-
nisch im "alten" Sub erfragen

REGENSBURG

mittwochs, freitags & samstags, 20 Uhr
RESI-Thekenbetrieb, Blaue-Lilien-Gasse 1
jeden Sonntag ab 15 Uhr Sonntagnachmit-
tags-Café

Sa. 5.2. 21 Uhr Gesprächsrunde

Mi. 9.2. 21.30 öffentliches Plenum

Do. 10.2. 22 Uhr 9. RESI-Faschingsball im
Sudhaus mit *original Pelle-Pershing-Show*

Mi. 23.2. 21.30 Uhr öffentliches Plenum

Sa. 26.2. 21 Uhr Gesprächsrunde

Alle Termine, soweit nicht anders angegeben,
in der RESI.

Neunter RESI-Faschingsball

Am Donnerstag, dem 10. Februar steigt in der
Diskothek "Sudhaus", Untere Bachgasse 8 der
ultimative neunte RESI-Faschingsball, nun
endlich mit der Pelle-Pershing-Show: eine pa-
rodistische One-Man-Show mit einer Mischung
aus schriller Persiflage und gelungener Karri-
katur. Pelle Pershings Vorbilder sind Heinz
Schenk, Bette Davis, Lorient, Anneliese Rothen-
berger, Stan und Ollie (habe wir jemanden
vergessen?). Eintritt DM 20 (Vorverk. DM 18)

SCHWEINFURT**SCHAU — Gutermann-Promenade 7**

Di. 1.2. 20 Uhr Flirt-Unterricht

Di. 8.2. Informationen über schwule Bücher

Di. 15.2. Kehraus

So. 20.2. Kaffeeklatsch

Di. 22.2. Diskussionsrunde: Safer Sex und
AIDS-Aufklärung mit Dia-Vortrag

So. 27.2. 15 Uhr Wanderung ab Disharmonie

WEIMAR

"Felix Halle" im Jugendklub Nordlicht, Stauffen-
bergstr. 20a

Kontakcafe "Gaymeinsam" in der AIDS-Hilfe
Weimar, Erfurter Str. 17

jeden Montag und Freitag 18-20 Uhr Infor-
mations- und Beratungstel. nicht nur für
Schwule und Lesben, Tel. 03643-420873.

jeden 1. Donnerstag im Monat "cafe
schwarz" — Treffpunkt für Ledermänner bei
der AIDS-Hilfe Weimar von 20-24 Uhr

Mi. 2.2. Kontakcafé "Gaymeinsam"

Do. 3.2. Café schwarz

Sa. 5.2. 23 Uhr Faschingsdisco bei "Felix Hal-
le"

So. 9.2. Faschingsparty im Kontakcafé
"Gaymeinsam"

Mi. 16.2. Kontakcafé "Gaymeinsam"

Sa. 19.2. 23 Uhr Disco bei "Felix Halle"

Mi. 23.2. Kontakcafé "Gaymeinsam"

Do. 24.2. 20 Uhr Filmcafé bei "Felix Halle"

WÜRZBURG

WüHSt e.V. veranstaltet (soweit nicht anders
angegeben) im WuF-Zentrum, Niggelweg 2:

Do. 3.2. Filmfestgala mit "Pelle Pershing"

Fr. 4.2. Schwules Filmfest in der ESG

Sa. 5.2. Schwules Filmfest in der ESG; ab 21
Uhr Filmball im Chambinzky

So. 6.2. Schwules Filmfest in der ESG; 11-13
Uhr Brunch in der ESG; 20.30 Uhr "The ori-
ginal Pelle Pershing Show" in der ESG

Do. 10.2. 20 Uhr Plenum der WüHSt

Sa. 12.2. Nicht-nur-für-Frauen-Video: "Magno-
lien aus Stahl"

Sa. 12.2. Tantenball im Chambinzky

So. 13.2. 15 Uhr Kaffeeklatsch im WuF

Mo. 14.2. 20 Uhr Rosnmontagsball im WuF

Do. 17.2. Offener Abend im WuF

Sa. 19.2. 20 Uhr Videoabend "Man spricht
deutsch"

Do. 24.2. 20 Uhr Themenabend der WüHSt
"Schwule in der Defensive ?!"

Sa. 26.2. 20 Uhr Des WuF is uff

So. 27.2. 15 Uhr Kaffeeklatsch im WuF

WALDSCHLÖSSCHEN

Freies Tagungshaus; 37130 Reinhausen / Göttingen
Tel. 05592-382 — Fax 05592-1792; Info gegen 2DM Rückporto
Alle Preise pro Person incl. Unterkunft und Verpflegung

7.2.-9.2. Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS (Bildungsurlaub)

Einblick in rechtliche Probleme, die sich im Umgang mit HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung entwickelt haben. Neben einer Einführung in das System der sozialen Sicherung können Fragen in Zusammenhang mit Renten, Kranken und Arbeitslosenversicherung geklärt werden. Kosten DM50.

10.2.-13.2. Treffen für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Partner und Angehörige

Themenswerpunkte sind u.a. Sexualität, Verlustängste, Umgang mit Sterbenden, Krankheitsprozesse und allgemeine Abhängigkeiten. Kosten DM45.

11.2.-13.2. ACT UP

11.2.-13.2. AIDS-Welten - KUNST-Welten - LEBENS-Welten

Die Kunst im Zeitalter von AIDS. Diese kämpferische, eine ganze kulturelle Dimension einklagende Begriffserweiterung führte zur Kontroverse über einen Kulturbegriff, der AIDS als allein konstituierenden Faktor voraussetzt. Dieser Kurzschluß soll Ausgangspunkt für eine kritische Bestandsaufnahme in Sachen Kunst und AIDS sein. Kosten DM50.

17.2.-20.2. Mannsein - eine einjährige Forschungsreise I

Die Reise (nicht nur schwuler) Männer zu sich selbst. Wer am Einführungswochenende noch nicht dabei war, hat nun die letzte Gelegenheit, mitzumachen. DM2040 für 5 Wochenenden

18.2.-20.2. Verbund regionaler Schwulen- und Lesbenzeitungen

27.2.-4.3. Bildungsurlaub: Portugiesisch für alle mit geringen Vorkenntnissen

Für alle, die den Anfängerkurs bereits absolviert haben. Grammatik, aufbauende Übungen, Rollenspiele, alltagsbezogene Kommunikation.

27.2.-4.3. Bildungsurlaub: Türkisch für AnfängerInnen

Ziel ist die Bewältigung einfacher Alltagssituationen, Kennenlernen des Klangbildes dieser fremden, schönen Sprache.

27.2.-4.3. Selbsterfahrung: Liebe, Lust und Ekstase

Mit Körperpsychotherapie, Schamanismus und Tantra ein Stückchen weiter auf dem Weg zu einem liebevollen, lustvollen und ekstatischen schwulen Mann. Vom Martin Siems. DM600

Vorschau März

4.3.-6.3. Selbsterfahrung: Lust auf Sex

6.3.-11.3. Bildungsurlaub: Französisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

11.3.-13.3. Bundesweites Treffen: Frauen mit HIV/AIDS

13.3.-18.3. Bildungsurlaub: Italienisch Auffrischkurs

18.3.-20.3. Gewalt gegen Schwule

18.3.-20.3. Schwulenarbeit in Niedersachsen

18.3.-20.3. Selbsterfahrung: Schwule über 40

21.3.-23.3. Bildungsurlaub: Drogen und AIDS

24.3.-27.3. Kammermusikwochenende für "Musizierer"

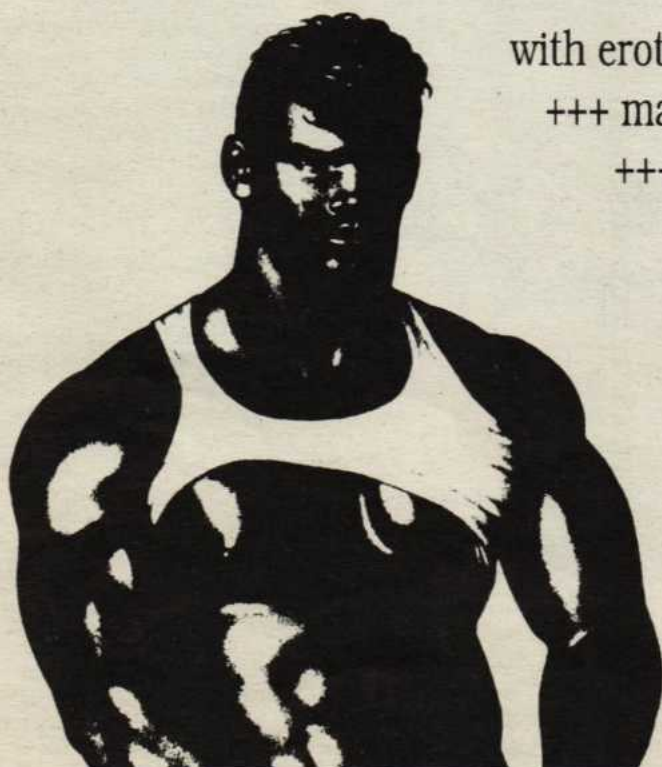
25.3.-27.3. Selbsterfahrungs: Boys only ...

31.3.-4.4. Ostertreffen für Schwule



GAY NIGHT

THE SUPER FLY PRESENTS



with erotic show program

+++ male dancers +++ transvestites +++

+++ male strippers

Mittwoch 23. Februar 1994

21 Uhr - Eintritt 15 DM

SUPER FLY
Comeniusstr. 2
90459 Nürnberg

- FOR GAY MEN ONLY -

Für Männer die wissen was sie wollen !!!

Lesben gegen Lesben

Zur Zeit gehen wieder heiße Gerüchte in der Nürnberger Szene um von Lesben, die andere Lesben aufgrund von was auch immer und mit welchen Argumenten auch immer ausgrenzen. Dabei möchte ich mich selbst natürlich nicht ausnehmen. Aber es ist für mich trotzdem ein Unterschied, ob ich manche Lesben insofern "ausgrenze", indem ich sage: "Schlafen möchte ich aber nur mit ... Lesben", oder ob ich sage: "Mit solchen Lesben will ich gar nichts zu tun haben".

Nur weil ich manche oder gewisse Lesben als Sexualpartnerin ausschließe, heißt es doch noch lange nicht, daß ich nicht mit ihnen plaudern kann, oder mich an ihrer Anwesenheit störe.

Ihr habt es sicher schon gemerkt, daß ich auf einen gewissen Vorfall anspielen will, nämlich der besagte Tag X, an dem unseren Nürnberger Lesben, welche nicht als Frau geboren wurden, der Zutritt zur Mittwochs-Frauen-Disco im Komm verweigert wurde. Leider war ich mal wieder nicht persönlich bei dieser Blamage dabei, und so erfuhr ich nur alles mal wieder übers Hören-Sagen. Aber in unserer Nürnberger Lesbenszene werden nicht nur Transsexuelle ausgegrenzt, sondern überhaupt alle Lesben, die auf andere und sei es auch nur auf wenige andere irgendwie suspekt wirken. Dabei ist die Willkür mit der ausgegrenzt wird, oft unverständlich und nicht nachvollziehbar. So z.B. werden zwar Lesben, die sich selbst so nennen, aber zwischendurch mit Männern schlafen, sehr wohl akzeptiert, WENN sie nach wie vor auch für Frauen als Sexualpartnerin zur Verfügung

stehen. Frauen aber, die z.B. nicht einmal von sich behaupten, daß sie Lesben sind, oder sich vielleicht als Kopfflesbe sehen, aber trotzdem keinerlei Sexualkontakte zu Männern haben, werden von Lesben mit den Worten "Was willst denn Du hier? Du bist doch gar nicht lesbisch!" ausgegrenzt, WEIL sie auch für Frauen nicht als Sexualpartnerin zur Verfügung stehen. (Dies ist übrigens ein Beispiel aus meinem eigenen Bekanntenkreis und nicht an den Haaren herbeigezogen!)

Auch ich selbst werde ausgegrenzt, weil ... Und auch ich selbst grenze aus, weil ... Ich finde es schlimm, wenn innerhalb einer Minderheit, die selbst ausgegrenzt wird, wieder verschiedene Ausgrenzungen vorgenommen werden. Es ist schon schlimm genug, daß viele Lesben und Schwule sich gegenseitig ausgrenzen, gerade in einer Zeit, wo endlich mal politische Veränderungen in Richtung Abschaffung des 175 und Einführung einer registrierten Partnerschaft für gleichgeschlechtlich Lebende passieren müßten. Aber weder Schwule noch Lesben allein können politisch etwas verändern, sondern erst die Vereinigung beider Gruppen kann politisch etwas bewirken. Deshalb ist es auch noch grotesker, daß sogar Lesben untereinander sich ausgrenzen, und sich nicht einmal auf politischer Ebene einigen können. Aber wie ich aus einem Szenemagazin aus Hamburg entnehmen konnte, haben die Lesben von heute sowieso nix mehr mit Politik am Hut. Oder etwa doch?

Tanja Höpfl



**Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!**

Bogenstraße 45
90459 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich

Peter

**Kurz oder
länger berichtet:**

CSD-Vorbereitung

Am Dienstag, den 11.01. haben wir uns das zweite Mal zu einem Vorbereitungstreffen für den geplanten CSD hier in Nürnberg getroffen. Es waren wie immer alle schwulenspezifischen Projekte vertreten. Aber, obwohl alle Frauen/Lesben-Projekte von uns angeschrieben wurden, bekamen wir von Frauen nur sehr wenig Resonanz. Daher waren wir auch froh, daß wenigstens Vertreterinnen von der ISIS-Frauenseלבhilfe den Weg zu uns gefunden hatten, und rege am Gespräch teilnahmen. Auch das FFGZ wird sich mit einer Veranstaltung am 04.07. und wahrscheinlich noch mit anderen Aktionen am CSD beteiligen. Alle anderen Frauenprojekte können sich beim nächsten Vorbereitungstreffen, diesmal am Samstag, den 19.02.94 um 16 Uhr, noch einklinken.

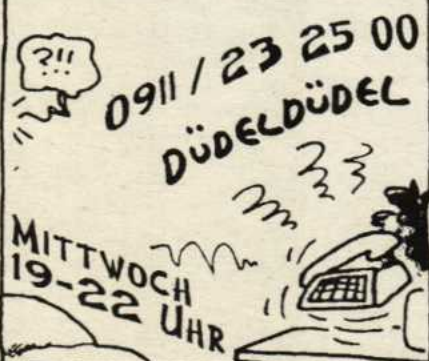
**Bericht von der DESI-Disco am
17.12.**

Wie auch bei den letzten beiden Malen war die Disco sowohl von Schwulen als auch von Lesben gut besucht. Unsere DJs Rene, Melanie und Peter haben ihr möglichstes getan, um Euch gut zu unterhalten und Eure Musikwünsche zu erfüllen. Leider ist nicht immer alles perfekt, und so ist es halt passiert, daß gleich zu Anfang eine der Boxen ausgefallen ist. Aber die Disco ist trotzdem volle Pulle weitergegangen. Ein Höhepunkt sollte eigentlich die Versteigerung der beiden Bilder von Melanie und Rene zu Gunsten der AIDS-Hilfe sein. Leider war die Beteiligung an der Versteigerung mehr als beschämend. Aber das wäre sicher auch nicht anders gelaufen, wenn z.B. eine Vase oder sonstwas versteigert worden wäre. Es sieht so aus, als ob unsere Disco-Freaks nicht einmal für eine Versteigerung

LILA & HILFE

LESBENBERATUNG

PERSÖNLICH, LUITPOLDSTR.14/II
UND TELEFONISCH



**Frauencafé
Wandeltreppe**



**Italienisches Essen
Billardtisch**

Öffnungszeiten:
Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

zu Gunsten der AIDS-Hilfe für ein paar Minütchen auf's Tanzen verzichten könnten. Natürlich gab es auch wieder Beschwerden über die Musik, die Lautstärke usw. Den einen war es zu laut, den anderen zu leise, zu langsam zu schnell ... Welche glaubt es besser zu können, darf sich gerne für die nächste Disco als DJ zur Verfügung stellen.

Gebärdenkurs

Welche es noch nicht wissen: Wir haben seit einiger Zeit eine Gruppe gehörloser Lesben & Schwule im Fliederlich. Ab Februar soll deshalb bei uns im Verein ein Gebärdenkurs angeboten werden. Die Lesben, die Interesse haben (auch wenn Ihr sonst nix mit Fliederlich am Hut habt!), sollten vielleicht mal am ersten Sonntag im Februar um 15 Uhr ins Fliederlich-Cafe kommen, um sich zu informieren.

Lesbischwuler Brunch 1994

Bis auf weiteres findet leider kein Brunch mehr statt. Auf einem der nächsten Fliederlich-Plena wird besprochen, ob die Brunchgruppe wieder einen Brunch anbieten kann.

Stammtisch

Seit einiger Zeit trifft sich jeden Freitag eine Gruppe von Leuten (schwul, lesbisch, bi, hetero(a) - bunt gemischt). Jede(r) kann bei uns mitmachen, einzige Bedingung ist Toleranz gegenüber Minderheiten (fast) aller Art. Wir treffen uns jeden Freitag ab 20 Uhr im FATAL und ziehen um ca 21.30 weiter in ein anderes Lokal, wie z.B. Backstage, Vicking Club oder Amigo Bar. Bis jetzt sind wir 7 Leute, aber wir wollen mehr werden. Also worauf wartet Ihr?

Radikal-feministische, separatistische Lesbengruppe

Ich habe gehört, daß sich seit neuestem o.g. Gruppe im Frauraum Komm treffen soll. Würde gerne mehr darüber erfahren und würde mich freuen, wenn sich eine Mitfrau dieser Gruppe schriftlich mit mir in Verbindung setzen und mir mitteilen könnte, wann Ihr Euch trifft. Bitte schreibt unter Ch: "Lesbengruppe" an die Lesben Seite in der NSP

Mein Kommentar

Sicher habt Ihr alle den Leserinnenbrief der Erlanger Lesbengruppe des Frauenprojektes Gerberei gelesen. Leider wurde der Brief nicht direkt an die Lesben Seite adressiert, so daß ich vor Erscheinen der Januar-Ausgabe keine Kenntnis davon erhalten habe. Ich möchte nur soviel dazu sagen: Ich fühle mich als Redakteurin der Lesben Seite keineswegs für schwule Interessen "vor den Karren gespannt". Ich rede den Redakteuren der NSP nicht in ihre Arbeit rein, und ich habe für meine Lesben Seite auch völlige Autonomie. Auch

finde ich es nicht abwegig, als Lesbe in einer Schwulenzeitschrift zu veröffentlichen, da es ja bekanntlich nunmal im Raum Nü/Fü/Erl. keine eigene Lesbenzeitung mehr gibt, die NSP schließlich auch von vielen Lesben gelesen wird und an ziemlich allen Lesbentreffpunkten ausliegt. Und was mich besonders an dem Leserinnenbrief stört: Die Verfasserinnen finden es zwar nicht gut, daß es Lesben Seiten in einer Schwulenpost gibt, aber lesen tun sie sie trotzdem!

Buchtips

Entnommen aus der Broschüre "Neuerscheinungen/Neuaufgaben/Kalender", Herbst 1993, die uns vom Nürnberger Frauenbuchladen zur Verfügung gestellt wurde.

RITA MAE BROWN: Venusneid, Roman, Rowohlt, 36,- DM

Wie reagieren wohl Deine Lieben, wenn Du ihnen unverblümt sagst, was Du von ihnen denkst? Die Heldin Frazier tut das in einigen Briefen, die sie aus dem Krankenhaus abschickt, nachdem dort gesagt wurde, sie müsse sterben. Als sich am nächsten Tag herausstellt, daß im Computer etwas schief gelaufen ist, und sie lediglich eine Bronchitis hat, ist es schon geschehen: Die Briefe sind unterwegs ...

GABRIELE GELIEN: Eine Lesbe macht noch keinen Sommer. Ariadne, 15,-DM

Ob der Postbote wirklich den Briefkasten beklaut? Das ist die Frage, die in ein eigentliches Netz von Verbrechen führt. Die Berliner Lesbenszene spielt eine ebenso skurrile Rolle, wie die Neurosen der Protagonistin. Und endlich einmal handelt hier keine superschlaue, gestylte lesbische Privatdetektivin, sondern eine "ganz normale" Lesbe, eine mit ihren ganz persönlichen und verheimlichten Spleens.

NIKKI BAKER: Chicago Blues. Frauenoffensive, 19,80 DM

Die etwas naive, schwarze lesbische Ginny gerät in einen Mordfall. Das Opfer ist die Geliebte ihrer besten Freundin. Ginny ist besorgt und sucht auf eigene Faust den/die Mörderin. Was sie schließlich entdeckt, gefällt ihr nicht besonders gut. Zwei Dreiecksbeziehungen erhöhen die Spannung.

JEANETTE WINTERSON: Orangen sind nicht die einzige Frucht. Roman Fischer 36,-DM
Dich Geschichte der Befreiung: Die Heldin wird als "Auserwählte" adoptiert von Eltern, die einer besonderen religiösen Bewegung angehören. Erst der Schulbesuch ermöglicht Kontakte zur Außenwelt. Als sie sich in eine Frau verliebt, geht alles sehr schnell ...

IHR SINN Eine radikalfeministische Lesbenzeitschrift. 4.Jg. Nr.7: Lustwandel Frauenbuchladen Amazonas 12,-DM
Über KV's und Femmes, Transsexualität, Körperbilder und Sexualität in Lesbenkriminalität.

MICO BAR

Samstag, 5.2.

Hausball

Samstag, 12.2.

Großer

Sexyfummelball

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53

Tel. (0911) 46 32 92

Sonntag-Mittwoch 20-2 Uhr

Freitag & Samstag 20-3 Uhr

*Na und
Pilsbar*



wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 73 20

Dienstag - Donnerstag 20 - 1 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 2 Uhr
Sonntag 20 - 1 Uhr
Montag Ruhetag

Schwulengruppe Nürnberg

Fliederlich

Februar '94

- Di 1 20h Vereinsplenum
 Mi 2 19-22h Rosa Hilfe/Lila Hilfe
 20h Pado-Selbsthilfegruppe
 Do 3 20h Männergesprächsgruppe
 Fr 4 18h LeMäd - Lesbische Mädchen-
 gruppe
 Sa 5 14-22h Fliederlich-Café
 19-21h Rosa Hilfe 19446
 20h Video: Cruising
 So 6 14-22h Fliederlich-Café
 15h Gehörlose Schwule & Lesben
 16-18h Bibliothek
 18h NSP-Redaktionsschluß
 18h NSP-Redaktionssitzung
 Mo 7 11-16h Bürozeit
 19-21h Eltern-Telefon 0911/222377
 20h Eltern-Gesprächsgruppe
 Di 8 11-16h Bürozeit
 Mi 9 11-16h Bürozeit
 19-22h Rosa Hilfe/Lila Hilfe
 20h TransReality (Transsexuelle)
 Do 10 11-16h Bürozeit
 20h Männergesprächsgruppe
 20h SchwuP - Schwule Pädagogen
 Fr 11
 Sa 12 14h NSP-Layout (Pink Publishing)
 14-22h Fliederlich-Café
 19-21h Rosa Hilfe 19446
 20h Video: Blues Brothers
 So 13 14-22h Fliederlich-Café
 16-18h Bibliothek
 Mo 14 11-16h Bürozeit
 19h Jugendgruppe GANymed
 Di 15 11-16h Bürozeit
 20h Vereinsplenum
 Mi 16 11-16h Bürozeit
 19-22h Rosa Hilfe/Lila Hilfe
 Do 17 11-16h Bürozeit
 20h Männergesprächsgruppe
 Fr 18
 Sa 19 14-22h Fliederlich-Café
 16h CSD - Vorbereitungstreffen
 19-21h Rosa Hilfe 19446
 20h Video: Außerirdische
 So 20 11-14h LesbiSchwüler Brunch
 14-22h Fliederlich-Café
 16-18h Bibliothek
 Mo 21 11-16h Bürozeit
 Di 22 11-16h Bürozeit
 Mi 23 11-16h Bürozeit
 19-22h Rosa Hilfe/Lila Hilfe
 Do 24 11-16h Bürozeit
 18h NSP-Postversand
 20h Männergesprächsgruppe
 20h SchwuP - Schwule Pädagogen
 Fr 25 20h NSP-Kneipentour
 Sa 26 14-22h Fliederlich-Café
 19-21h Rosa Hilfe 19446
 20h Video: Meet the Feebles
 So 27 14-22h Fliederlich-Café
 16-18h Bibliothek
 Mo 28 11-16h Bürozeit
 19h Jugendgruppe GANymed

Alle Termine im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstraße 15, Nürnberg, außer NSP-Layout: Pink Publishing, Dietzstr. 1/RG



8.2.94 - 20 Uhr
Soiree für Derek Jarman
 Texte und Videos
 von und über Derek Jarman

**Zu Gast im
 Februar**

Lesung
 17.2.94 - 20 Uhr
Detlev Meyer

Ausstellung
 bis 26.2.94
Herbert Maria Wojsik, Zirndorf
 "Körperlandschaften"
 Vernissage 5.2.94 - 17-20 Uhr

MÄNNERTREU
 BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/26 26 76
 U-Bahnhof Plärrer · Rothenburger Straße
 Mo 12-18.30 Uhr · Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr
 Do 10-20.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Bitte kostenlosen Versandprospekt anfordern

Querelle in der Staatsbank

Wie wir in der letzten NSP berichteten, will die Backstage-Crew eine regelmäßige, wöchentliche schwule Disco veranstalten. Es haben sich jedoch einige Änderungen ergeben: Diese Disco namens "Querelle" wird nicht, wie angekündigt, im MACH 1 stattfinden, sondern (jetzt kommt's!) in den Tresorräumen der ehemaligen Staatsbank am Lorenzer Platz. Wie uns das Backstage mitteilte, hat sich die Möglichkeit, die Disco in selbwehem Gewölbe (ist wirklich eins) zu veranstalten, erst kurzfristig ergeben. Dadurch läßt sich auch der angekündigte Start-Termin mitte Februar nicht einhalten. Den genauen Zeitpunkt, an dem es losgeht (voraussichtlich im März), werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Charly

MHZ Soiree für D. Jarman

Die Veranstaltungen im Magnus-Hirschfeld-Zentrum häufen sich, und ich möchte nur eine davon kurz aufgreifen.

Zusammen mit dem Buchladen Männertreu findet am Montag den 07.02.94 um 20 Uhr eine Soiree für Derek Jarman, den bekannten Regisseur (u. a. Edward II., Caravaggio), statt.

Gleich zu Anfang zeigt das MHZ ein Video mit einem Interview von C. Littmann (Dauer ca 25 min). Im Anschluß daran folgt dann noch eine Lesung aus seinen Texten, die von ihm, Martin Baier und Uwe Fröhlich zusammengestellt wurden.

Selbige Veranstaltung findet gleich am nächsten Tag auch noch im Buchladen Männertreu statt.

Love Charly

SAFER SEX - kurz und klar

BLASEN ? Ja - aber nicht in den Mund abspritzen!

BUMSEN ? Nur mit Kondom! Achtung: Prüfsiegel und Verfalldatum beachten! Nur fettfreie, wasserlösliche Gleitmittel verwenden!

DILDOS sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern!

PISSE ? Äußerlich auf unverletzte Haut ohne Gefahr!

ARSCHLECKEN ? Ja - aber es besteht die Gefahr anderer Infektionen (z.B. Hepatitis)

FAUSTFICKEN nur mit kurzgeschnittenen Nägeln und Latexhandschuhen!

S/M nur mit desinfiziertem "Spielzeug". Blut, Samen, Pisse und Kot nicht auf offene Wunden!

Für jede Praktik gilt: Samen und Blut nicht in den Körper des Partners und nicht in Berührung mit offenen Wunden kommen lassen.

Wenn Du fragen hast, ruf an oder vereinbare einen Gesprächstermin:

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Hessestr. 5-7 90443 Nürnberg
 Beratungstelefon: (0911) 19 4 11 ; DI-FR 13-16 Uhr / DO 19-21 Uhr / SO 17-19 Uhr

Zoff bei Z

Schon in den ersten Stunden von Radio Z war das schwule Radiomagazin "Fliederfunk" ein heißes Eisen. Nicht bei Mitarbeitern und Mitgliedern des Trägervereins Radio e.V. und anderen Hörern, dafür beim furchtsamen Medienrat, der Sitte und Moral bereits durch Existenz und das öffentliche Aussprechen des Wortes "schwul" in Gefahr wähte. So wurde nach langem Hin und Her der Sendetermin auf 23 Uhr festgelegt. Doch die Befürchtungen waren durchaus berechtigt: so lauschte im vergangenen Herbst eine Hörerin (Ärztin aus Erlangen - ich wette, es ist meine verklebte Hautärztin aus alten Tagen...) Schilderungen sexueller Praktiken aus der schwulen "Lederszene". Nun, wenn ich im Fernsehen irrtümlich in Sendungen gerate, deren offen zur Schau getragene sexuelle Orientierung (der geneigte Leser ahnt sicher, wovon ich spreche) mich erschreckt, dann nehme ich mir die Freiheit zum Abschalten. Nicht so jene Hörerin: sie stenografierte eifrig jedes Wort mit, um sich dann anschließend fürchterlich aufzuregen, was sie da eigentlich gehört und geschrieben hatte. Ähnlich ging's kurz darauf auch Herrn Claus Haupt, seines Zeichens Medienrat aus Nürnberg und Mitglied im Bündnis 90/Die Grünen. Er forderte die Abwahl der sechs Vorstände des Trägervereins, um mit diesem deutlichen Schritt gegenüber der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien (BLM) den drohenden Lizenzentzug zu verhindern. Haupt kritisierte auch, daß die Z-"Oberen" die Sendungen nicht einmal intern kritisiert hätten: "Scheinbar herrscht bei manchen von Z ein Begriff von Freiheit jenseits von Moral, jenseits jeglicher Rücksichtnahme auf Empfindungen anderer Menschen." Einen Lizenzentzug aufgrund des angeblichen Verstoßes gegen das Pornographieverbot schloß er jedoch aus. Seit diesem Vorfall sendet der Fliederfunk bereits nicht mehr live, sondern nur noch ein Band, welches sich vorher die BLM "reingezogen" hat. Am 2. Februar wird die BLM die Zukunft von Radio Z beschließen.

Thüringen mustergültig

Auch Thüringen hat sich nun eine Verfassung gegeben. Bemerkenswert daran ist vor allem der Artikel 2. Darin wird die Diskriminierung auch aufgrund der sexuellen Orientierung untersagt. Für die Verfassung stimmten CDU, SPD und FDP. Thüringen ist damit das dritte der fünf neuen Bundesländer nach Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, das die Diskriminierung von Schwulen und Lesben ausdrücklich verbietet. (dpa, Südwind)

5-Prozent mit Homos?

Die Freie Demokratische Partei F.D.P. hat Mitte Oktober ihr Programm zur Bundestagswahl 1994 vorgelegt. Darin hat der Bundeshauptausschuß der Partei auch die Forderung festgehalten, homosexuelle wie heterosexuelle nichteheliche Partnerschaften juristisch anzuerkennen. Die F.D.P. hatte in der Vergangenheit vor allem dann ihre besten Wahlergebnisse erzielt, wenn sie zentrale Forderungen der Homosexuellenbewegung aufgriff. (SCHLIPS)

Fristlos gekündigt

Ziemlich kurzfristig wurden die Münchner Betreiber des Schwulenzentrums Sub - das ist der Verein SchwuKK (Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München), dieser wiederum getragen von wohl so ziemlich allen im Ort existierenden Gruppen - vor die Tür gesetzt. Nicht wegen irgendwelcher Unsittlichkeiten, sondern weil das Gebäude nach mehreren statischen Gutachten als einsturzgefährdet eingestuft wurde. Damit steht eine der größten Selbsthilfeinitiativen Münchens auf der Straße. Das Zentrum war täglich von rund 170 Menschen genutzt worden. Rund hundert ehrenamtliche und zwei halbtags beschäftigte hauptamtliche Mitarbeiter organisierten ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Selbsthilfegruppen: psychosoziale Beratung, eine Infothek und kulturelle Veranstaltungen gehörten zu den ständigen Angeboten des täglich geöffneten Zentrums. Dreizehn Selbsthilfegruppen, von gehörlosen über ausländische Schwule und Lesben bis zu schwulen Polizisten, sie alle stehen vorerst ohne einen Treffpunkt da. Anti-Gewalt-Projekt mit Opferbetreuung und Präventionsarbeit sind ebenso auf die Räume angewiesen wie fast alle anderen über 30 Münchner schwulen oder schwul-lesbischen Initiativen. Eine wichtige Rolle spielt ein Schwulenzentrum auch bei der Aids-Prävention, was auch von der Aids-Enquête-Kommission des Bundestages bestätigt wurde: Für die Aufklärung und Beratung der Homosexuellen sind die Homosexuellen-Selbsthilfegruppen und die Homosexuellen-Subkultur besonders wichtig. Diese informelle Struktur sollte deshalb weder behindert noch zurückgedrängt, sondern im Gegenteil anerkannt und gefördert werden. Seit Beginn der Nutzung vor 7 Jahren war das Gebäude in der Müllerstraße 38 nur für eine Zwischennutzung zur Verfügung gestellt worden, weshalb sich SchwuKK auch bereits seit einem Jahr bemüht, geeignete Räume zu finden. Die Fördermittel der Stadt reichen jedoch wegen der hohen Mieten für eine Anmietung passender Räume nicht aus. Vorurteile und Vorbehalte privater Vermieter (da zeigt sich, wie viel an Aufklärungsarbeit noch zu leisten sein wird!) bereiten zusätzliche Probleme. Deshalb war die Suche bislang erfolglos.

Tanz der Trümmerfrauen

Es ist nur eine Frage der Zeit, wann die Reste des Hauses Müllerstraße 38 in München auf eine Schutthalde gefahren werden. So stehen die Aktiven also noch immer vor dem Nichts - Trümmerfrauen eben, bereit, das nächste Zentrum aufzubauen. Trotz alledem lassen sie sich das Tanzen nicht vermiesen: Der Rosenmontagsball der Münchner Schwulengruppen findet am 14. Februar 1994 ab 20 Uhr im Vollmarhaus, Oberanger 38, 80331 München, statt. Auf dem Programm steht lediglich die Kostümpremierung, ansonsten sind die Gäste das Programm. Der Eintritt beträgt DM 20,-/15,-. Der Vorverkauf beim SUB-Infodienst, München und bei Max & Milian, Gabelsbergerstraße 65, 80333 München, läuft seit Anfang Januar. Wie stets, wird es an der Abendkasse nur wenige Karten geben. Den Erlös teilen sich die Veranstalter, soweit abzusehen MÜAH, Halt, VSG, Sub, HuK, MLC und Rosa Liste. Der VSG organisiert die Fete.

Schwuler Chor gemeinnützig

Die PhilHOMOniker, Münchens schwuler Chor, noch vor kurzem eine Arbeitsgruppe unter dem Dach des Sub, haben sich als eigener Verein eintragen lassen. Der Schritt in die Selbstständigkeit hat auch einen ganz praktischen Grund. Der Verein beantragte die Anerkennung als gemeinnützig - und erhielt sie vom zuständigen Finanzamt zugesprochen. Wer jetzt argwöhnt, die PhilHOMOniker wären sich untreu geworden und hätten ihre schwulen Intentionen dem Finanzamt gegenüber verborgen, der irrt. Als Vereinszweck wird unter anderem der Abbau von Vorurteilen gegenüber Homosexuellen genannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden an die PhilHOMOniker können also von der Steuer abgesetzt werden. Die Spendenquittungen stellt jeweils das Kulturreferat der Stadt München aus. Dabei handelt es sich um eine Regelung, der alle musisch aktiven Vereine in der Stadt, die gemeinnützig sind, unterliegen. (Südwind)

PSD

Praxis für
seelisch-
körperliche
GesundheitWir helfen Dir, Streß, Ängste, Krisen u.a.
zu überwinden und *positiv* zu leben

- Hypnose-therapie
- Körper- und Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

Günter & Traudl
Tel. (0911) 33 66 15

Jack-Off in München

Die Bemühungen der Munich Jacks, Räume für eine Jack-Off Party zu finden, waren erfolgreich. Zweimal hat die Party nun schon zur Zufriedenheit der Organisatoren und Teilnehmer stattgefunden. Besonders gelobt wurde die entspannte Atmosphäre und die Mühe, die sich die Veranstalter mit der Musikauswahl gemacht hatten. Hier zahlte sich aus, daß die Veranstalter sich mit den Organisatoren von Jack-Off-Parties in anderen Städten Deutschlands in Verbindung gesetzt hatten und dort auch selbst ihre Erfahrungen gesammelt haben. Ab Februar wird die Party dann regelmäßig jeden letzten Montag im Monat stattfinden. Der Eintritt beträgt DM 10,- (incl. ein Freigetränk). Einlaß ist ausschließlich in der Zeit von 20 bis 21 Uhr. Der "Austragungsort" kann zusammen mit weiteren Informationen unter der Telefonnummer 089/688 71 51 vom Band abgerufen werden. (Südwind)

Düsseldorfs Ordnungsamt auf Abwegen

Die Düsseldorfer City-Sauna erhielt eine Ordnungsverfügung, nachdem Mitarbeiter des Ordnungsamtes dieselbe besucht hatten. Der Bericht offenbart Abgründe: "In der Kabine, die sich im Vorraum der 1. Etage befindet, hielten sich zwei Männer auf. Einer der Männer lag auf einer Liege, der andere stand daneben. In einer anderen Kabine wurden ebenfalls zwei Männer in gleicher Situation angetroffen. Nachdem diese Personen die Kabinen verlassen hatten, wurde festgestellt, daß sich dort im Abfalleimer ein gefülltes Präservativ befand." Man könnte vermuten, die Ordnungshüter wären erbaut über den Erfolg unermüdlicher Präventionsarbeit, allein sie hatten nur zu mäken, in den Räumen würde der "Unsittlichkeit Vorschub geleistet", weshalb sie die Gaststättenkonzession mit ebendieser Begründung entzogen. Doch der Bescheid ruht vorerst aufgrund massiver Proteste. Herzerfrischend die von den Abfalleimerinspizienten liebevoll verfaßte beamtenmäßige Ortsbeschreibung, die kaum ein Werbetexter gelungener hätte formulieren können: "Nach den vorliegenden Erkenntnissen muß davon ausgegangen werden, daß der Betrieb so angelegt und geführt wird, daß er günstige Bedingungen für die Anbahnung und Vornahme gleichgeschlechtlicher Handlungen bietet." (rosa zone)

Sex-Police Academy

Spontan und witzig reagierten die Düsseldorfer auf ihre Abfall-Schnüffler vom Amt: mit großen Anzeigen wirbt ein Komitee "Rettet die Liebe" für die neue "Sex-Police Academy", die ein umfangreiches Programm zu bieten hat. So gibt's zur Eröffnung am 29.1.94 "Streß in Düsseldorfer Männerbände" - Untertitel: "Kabarett und Revue über Sitte und Unsitte, Moral und Unmoral in der Landeshauptstadt Düsseldorf" u.a. mit Claus Vinçon. Daran schließt sich bis zum April ein umfangreiches Lehrgangsprogramm für Anfänger und Fortgeschrittene an. Ein Kölner Rechtsanwalt eröffnet die Reihe am 31.1. mit einer Schilderung des Sittenbegriffs im Spiegel der Rechtsprechung der letzten 100 Jahre, Sexualethik und Kirche stehen am 7.2. auf dem Lehrplan, Referent ist ein evangelischer Pfarrer. "Tote Hosen" zeigt am 21.2. den Zusammenhang zwischen repressiver Sexualerziehung und Orgasmusproblemen auf (pro familia), wonach ein schwuler Historiker und Volker Beck (SVD) zum Abschluß des Anfängerkurses die frühere und noch immer allgegenwärtige Schwulendiskriminierung aufs Korn nehmen wollen: "Wenn die Sitte dreimal klingelt". Die Fortgeschrittenenkurse bieten "Prostitution - Gefährdung der öffentlichen Sicherheit?" am 7.3. mit Bundesanwalt Manfred Bruns, einen "Academytag - Sitte und Moral auf dem Prüfstand" (nur für Kandidaten) am 11.3., "Ordnungsämter: Hüter der Moral" am 21.3. und schließlich Literarisches am 28.3.: "Vom Groschenheft zur Weltliteratur". Anlässlich dieses letzten Lehrgangs erläutern Ralf König, Comiczeichner, und ein Germanist anhand von Textbeispielen, was lediglich "Schweinkram" darstellt und wo dagegen Literatur und Dichtung als Ausdruck sexuellen Empfindens und Verlangens beginnt. Am 8. April nähern sich die Veranstalter bereits dem



Höhepunkt des Wintersemesters: "Liebe, Sex und Erotik in der Metropole" will mit Vertreterinnen des Frauenamtes und des Ordnungsamtes Düsseldorf sowie einer Vertreterin der Stadtverwaltung Amsterdam, dem COC Amsterdam sowie Szenewirten der Funktion von Großstädten auf dem Weg zur sexuellen Emanzipation nachgehen. Am 16.4. steigt schließlich das Sex-Police Academy-Fest in der Phoenix-Sauna mit Abnahme der Prüfungen der Kursteilnehmer und Überreichung der Dienstkleidung, T-Shirts und Dienstmützen. Weitere Infos gibt die Sex-Police Academy, Oberbilker Allee 310, 40227 Düsseldorf, Tel. 0211/726052.

Kölner Gedenkstein im Herbst 1994?

Fünf Jahre lang wurde geplant, verhandelt und gesammelt. Vor knappen drei Jahren gab der Rat der Stadt Köln seine Zustimmung, und auch das nötige Geld war irgendwann zusammen. Im September letzten Jahres bestimmte der zuständige Landschaftsarchitekt einen Platz im Rheingarten. Der Gedenkstein für die schwulen und lesbischen Opfer des Nationalsozialismus in Köln nimmt endlich konkrete Formen an - dank der unermüdlichen Arbeit des ÖTV-Arbeitskreises Homosexualität. In enger Kooperation mit Kultur- und Stadt-Planungsamt erging nun eine Ausschreibung an ausgewählte KünstlerInnen. Bis zum 28. Februar haben sie Zeit, einen Entwurf einzureichen. Voraussichtlich im März werden die eingegangenen Modelle in den Räumen der Volkshochschule (im Josef-Haubrich-Hof) zu sehen sein. Mitte März nimmt der Arbeitskreis als "auslobende Gruppe" eine Auswahl von sechs Entwürfen vor und wählt daraus noch einmal einen "Favoriten". Da das Monument ein Geschenk an die Stadt Köln ist, entscheidet der "Kulturberrat" über die endgültige Form. Spätestens im Herbst soll der Oberbürgermeister den Gedenkstein einweihen. KünstlerInnen, die noch Interesse haben, sich an der Ausschreibung zu beteiligen, mögen sich bitte umgehend mit Jörg Lenk (Tel. 0221 / 41 14 65) von der Gewerkschaftsgruppe in Verbindung setzen, der ihnen dann die nötigen Unterlagen zusendet. (rik)

HOTEL ♦ BAR

ZUM
**WAL
FISCH**

- ♦ Einfache, gepflegte Zimmer
- ♦ Fließend Kalt- und Warmwasser
- ♦ Etagen-WC und -Duschen
- ♦ Überdachter Hotelgarten
- ♦ Mitten in der Altstadt gelegen
- ♦ Erstklassiges Frühstücks-Buffer pro Person DM 10,-

Einzelzimmer DM 50,-
Doppelzimmer DM 90,-

Mo-Do 17-1 Uhr Sa 15-2 Uhr
Fr 17-2 Uhr So 15-1 Uhr
In der Zeit von 11.30 - 16.30 sind wir nicht zu erreichen!

Jakobstraße 19
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 52 70



Clublokal des NLC Franken
(Nürnberger Leder Club)

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt

"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"



* FASTNACHT * FASCHING * KARNEVAL *



Samstag, 29. Januar 1994

DEL ZONNEHOF ZIEHT KOPF
Der Sonnenhof steht Kopf

Alles ist erlaubt
Großer Maskenball mit Prämierung



Samstag, 5. Februar 1994

Eine Nacht auf ST. PAULI

Dirnen und Matrosen Ahoi

Samstag, 12. Februar 1994

LA GRANDE REVUE

8. Großer Tuntenball
Wir tanzen bis die Hacken glühen
Kostümpremierung!

Sonntag, 13. Februar 1994

PYJAMA - BALL

Montag, 14. Februar 1994

ROSENMTAG

Tanz in allen Räumen

Dienstag, 15. Februar 1994

Faschings- Kehraus

Beerdigung des Prinzen Karneval



Samstag, 19. Februar 1994

Love - Ball

Ein Wochenende zum Kennenlernen



Samstag, 26. Februar 1994

Ein Käfig voller Narren

Travestie - Show

Samstag, 5. März 1994

BOYS * BOYS * BOYS

MEN-STRIP TOTAL

TÉLÉFON-HOTLINE: (09155) 823 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 91245 SIMMELSDORF

4 Jahre Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen

Am 15.12.1993 stellte die Berliner Senatsverwaltung für Jugend und Familie die Arbeit des Referats für gleichgeschlechtliche Lebensweisen anlässlich seines vierjährigen Bestehens in einer öffentlichen Veranstaltung vor. Senator Thomas Krüger betonte, daß sich das Referat zu einem festen Bestandteil der Verwaltung entwickelt und dazu beigetragen habe, daß die Situation von Lesben und Schwulen in der Gesellschaft zunehmend erkannt und ernstgenommen wird. Auf besorgte Nachfragen versicherte Thomas Krüger, daß das Referat mit 4 1/2 Planstellen in seinem Hause weiterbestehen werde. Der Referats- und Abteilungsleiter Heinz-Günter Maaßen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schilderten die Arbeit in den Schwerpunkten Partnerschaften, Kommunalpolitik, Gewalt und Pädagogik.

Sicherer durch Basel

Um das Cruisen in Baseler Parks sicherer zu machen, haben dortige Schwulengruppen eine Sicherheitsstreife eingeführt. Bereits in der zweiten Nacht traf sie auf eine Bande von Schwulentickern. Diese versuchten zu flüchten. Einer konnte jedoch trotzdem festgenommen und der Polizei übergeben werden. (facette)

Warmes Pflaster Istanbul

Die Zahl der Verkehrstoten in der Türkei steigt ständig. Gemeint ist dabei nicht der Verkehr im Bett, sondern der auf der Straße. Um dem zu begegnen, wurde in Istanbul eine Kampagne zur Einhaltung der Verkehrsregeln gestartet. Sie hat allerdings den genialen Slogan "Wer die Verkehrsregeln häufig verletzt, wird schwul." Mit Sicherheit ist dies die dümmste aller angeblichen Ursachen der Homosexualität. Und trotzdem ernst gemeint! Nicht auszuschließen, daß es mancher nun erst recht drauf anlegt...?! (mag, Südwind)

Aus für Marky Mark

Der amerikanische Wäschehersteller Calvin Klein hat den Werbevertrag mit dem Sänger Marky Mark fristlos gekündigt. Der Star war mit seinen abfälligen Bemerkungen über Schwule angeeckt. Daraufhin drohte die amerikanische Schwulen- und Lesbengemeinschaft mit einem Boykott der Firma Calvin Klein. Nun feuerte die Firma ihren lebendigen Wäscheständer. (Südwind)

AIDS-Briefmarke

Pünktlich zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember brachte die amerikanische Post eine AIDS-Gedenkmarke heraus. Die Briefmarke zeigt die rote Schleife, das Symbol, mit dem nicht nur in den USA die Solidarität mit den Opfern von HIV und Aids öffentlich gemacht wird. (mag, Südwind)

Kostbarer Dünger

Nach Pressemitteilungen des weltgrößten Herstellers von Präservativen, der britischen Firma London International, sollten Kondome nach dem Gebrauch nicht einfach in die Toilette geworfen, sondern kompostiert werden. Aus Naturlatex hergestellte Kondome würden auf dem Kompost von Würmern ökologisch vertilgt. Wer weiß, ob die Tierchen nur an der Hülle Geschmack finden.

Gratiskondome

Etwas ehrlicher geht das Gesundheitsministerium in Thailand inzwischen mit dem Sextourismus um. So sollen demnächst in jedem Hotelzimmer des ganzen Landes Gratiskondome liegen. Damit hoffen die Verantwortlichen im Ministerium, die in Asien bereits weit fortgeschrittene Aids-Seuche wirksamer zu bekämpfen. (first)

Gewaltbroschüre des SVD

Der Schwulenverband in Deutschland (SVD) hat eine neue Broschüre 'Gefahr von rechts - gibt es eine antischwule Trendwende?' herausgebracht. In vier Beiträgen wird die Bedrohung von rechts und die Stimmung in der Bevölkerung gegenüber Minderheiten behandelt. Die Broschüre hat 63 Seiten und ist für DM 5,- erhältlich beim SVD, Landesverband NRW, Postfach 10 34 14, 50474 Köln. (eb, Südwind)

STUDIO 50
Shop - Kino - Verleih
Riesen-Video-Sortiment

Facts vom BVH

Auch der Bundesverband Homosexualität (BVH) hat neue kleine Faltblätter gedruckt, die sich unter den Stichworten "Rosa Faden" und "Schwule Positionen" vorerst mit Themen wie "175 und danach", mit schwulen Partnerschaften und dem Cruising befassen. Diese Blättchen gibt's kostenlos zum Beispiel im Fliederlich-Zentrum. Nachfragen dazu und zum BVH allgemein am besten direkt an den BVH e.V., Boxhagener Straße 76-78, 10245 Berlin, Tel. 030/5818306 bzw. Fax 5818307.

Jürgen Baldiga gestorben

Etwas besseres als den Tod finden wir allemal, betitelte der Fotograf Jürgen Baldiga seinen Fotoband aus dem vergangenen Jahr. Jetzt hat der Tod Jürgen Baldiga gefunden. Am 4. Dezember starb er zuhause in Neukölln an den Folgen von Aids. Baldiga wurde 1959 in Essen geboren, eine Stadt, die ihm nach seinem Coming-out als Schwuler ihre Homophobie voll um die Ohren schlug: Nachbarn beschimpften ihn und kippten Müll vor seine Tür. Als 19-jähriger zog der gelernte Koch nach Berlin und konnte endlich unbehelligt leben wie er wollte. Seit 1983 wußte er, daß er den Virus in sich trug und er hatte damit gerechnet, nur noch kurze Zeit zu leben, ein, zwei Jahre vielleicht. Es wurden zehn Jahre, in denen er es schaffte, sich aus dem Sumpf von Depressionen zu ziehen und sich zum kreativen Fotografen zu entwickeln, der selbstbewußt Tabus brach. Tunten, Penner, Alte, Punks, Schwule: die Außenseiter der Gesellschaft sind seine Modelle gewesen. Ähnlich wie beim englischen Filmemacher Derek Jarman gab die Krankheit Aids auch ihm einen Kick. Gerade in seinem letzten Band hat er sich mit Sterben und Tod auseinandergesetzt. Das tat er auch ganz praktisch bei 'Act-up' oder bei der Pflege aids-kranker Freunde. Jürgen Baldiga starb still, für die Szene recht überraschend. Er selbst hatte den Tod wohl erwartet. Schon seit längerem stand in seiner Wohnung ein kleiner schwarzer Grabstein mit einer Zeichnung von Jean Cocteau: Der Kopf eines Jünglings in Ekstase nach hinten geworfen. (rosa zone)



Blue Moon

Tiergartenbar

John's Birthday Party
täglich ab 14.00 Uhr.

Kappengasse 13 • 90402 Nürnberg • Tel. 0911-22 37 36 • Stadtplan N-O 8

Silbenrätsel

Silben:

An, am, bar, bi, chen, de, dern, denk, en, fei, Filz, fül, gau, ge, ger, Hilfs, Kom, Krie, Lern, lauf, le, ler, mal, maß, me, mer, mo, nah, nie, Ober, Ohr, Pau, platz, Post, Re, Re, ren, schlag, sen, stel, stift, trum, Um, vue, zen.

1. _____
Hauptanlaufstelle von Gartengeräten

2. _____
Zollehrling

3. _____
Schluß der Wissensaneignung

4. _____
Das behördliche Vergammeln von Briefen

5. _____
Stelle zur Kuvertaufbewahrung

6. _____
Platz des Schwungholens

7. _____
Innereien eines größeren PKWs

8. _____
Schreibgerät für erholende Momente

9. _____
Noch gesteigerter größter anzunehmender Unfall eines Singvogels

10. _____
Erinnerungsfähig

11. _____
Frucht eines Sinnesorgans

12. _____
Unterstützende Schneider-Handlung

13. _____
Aufruf an einen Soldaten, das Gehirn einzuschalten.

Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: John Cage! Gewußt haben's Viele, um unseren wunderhübschen Preis (den Super-Blinke-Weihnachtsstern) wollte jedoch niemand kämpfen, tss, tss, tss...

Die Gewinne für dieses Rätsel: Ein Super-Blinke-Weihnachtsstern und zweimal je 500 gr. Konfetti + Luftschlangen + eine Pappnase, jawoll! Wenn ihr also bis 13.02.94 die Lösung an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15 in 90402 Nürnberg schickt, seid ihr mit dabei, viel Glück.
Hans Jehle

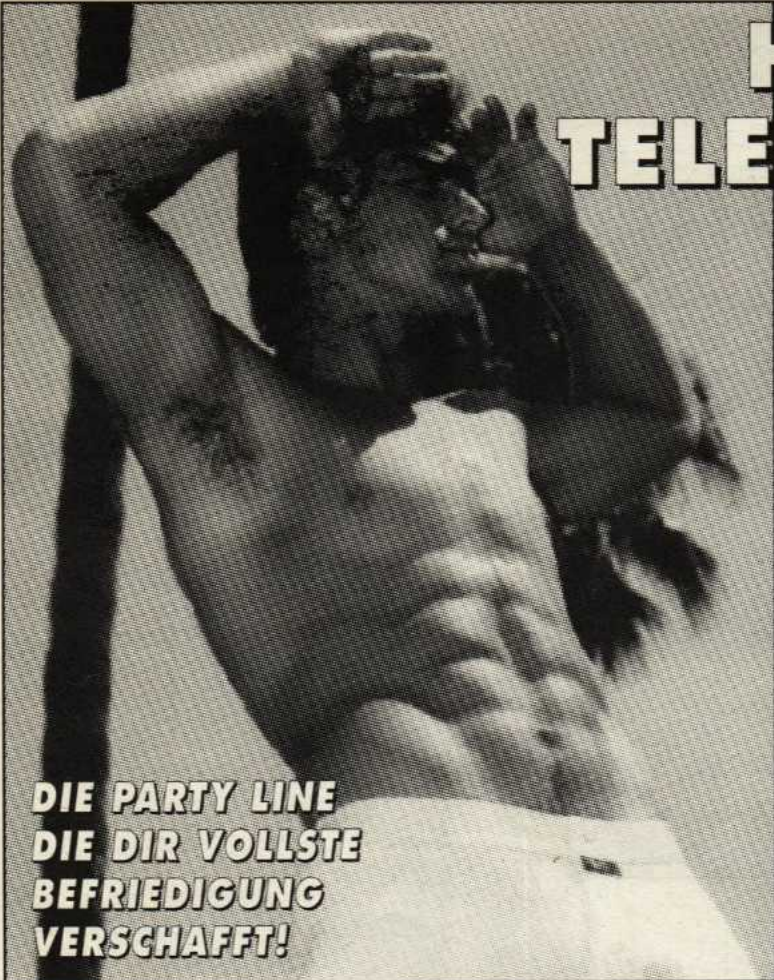
SAUNA CLUB
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



HEISSER TELEFONSPASS!

**NUR FÜR MÄNNER
UND SUPERGEIL!**

24 STUNDEN AM TAG

**RUF AN! BEI UNS KOMMST DU
BESTIMMT AUF DEINE KOSTEN**

**001-809-
537-0600**

NUR FÜR ERWACHSENE DM 1.56 PRO 1/2 MINUTE
FÜR DIE NEUEN BUNDESLÄNDER AUCH DIE VORWAHLEN
000 1809, 06 1809 UND 0006 1809

GGDP-3

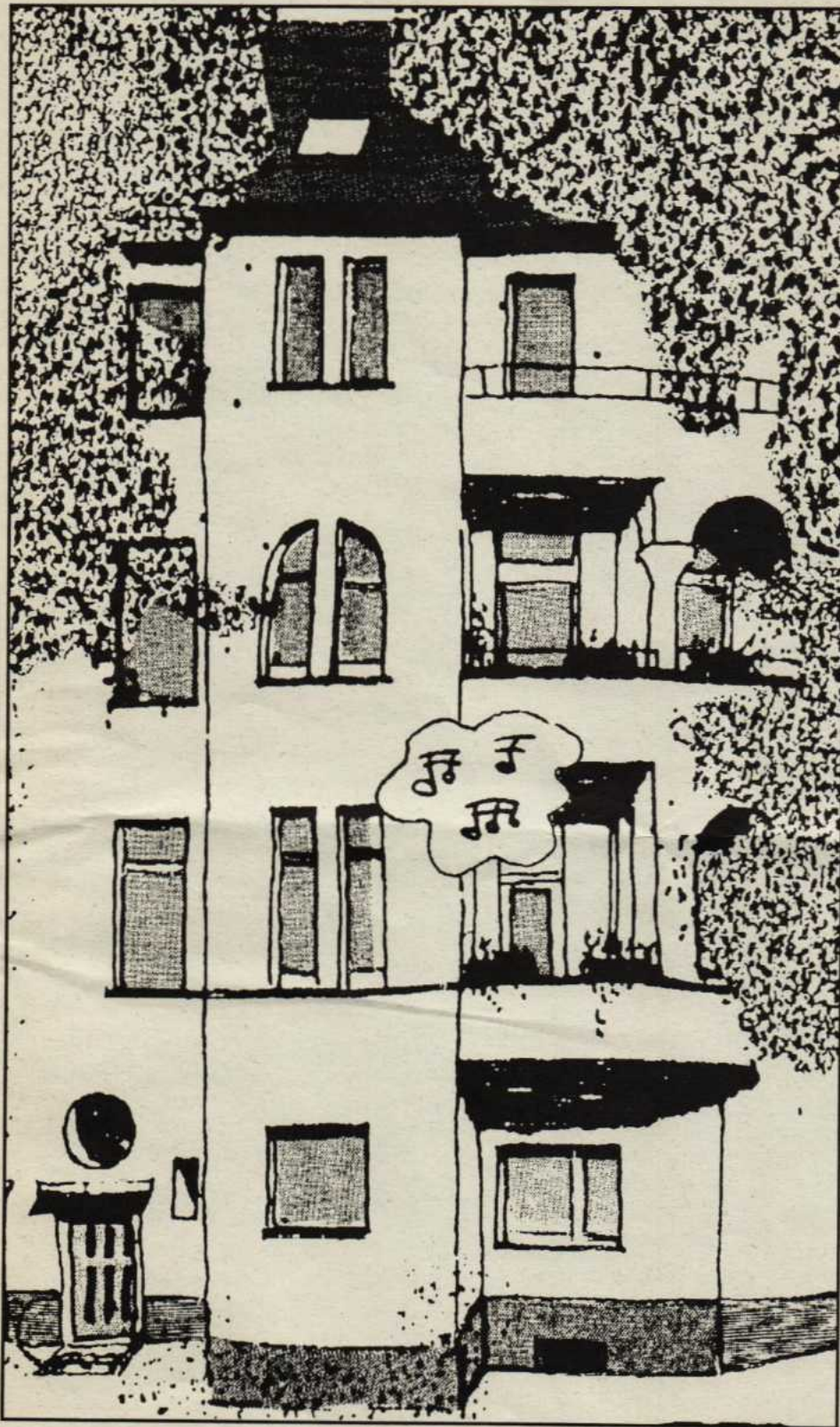
**DIE PARTY LINE
DIE DIR VOLLSTE
BEFRIEDIGUNG
VERSCHAFFT!**

**DIE
ZÄRTLICHSTE
VERSUCHUNG
ICH MAG ES!
24 STUNDEN
LIVE TELEFONSEX
00-599-2472**

NUR FÜR ERWACHSENE.

GDGP-1B





Nieder mit der Pornographie!

Wie in der letzten NSP berichtet, mußten in einer Münchner Buchhandlung auf Veranlassung der Polizei diverse Comics von Ralf König aus den Regalen geräumt werden, weil der Verdacht auf Jugendgefährdung und Verbreitung von Pornographie bestand. Wir, eine Gruppe von sittlich Entrüsteten, haben nun einen "Verein zum Schutz der heterosexuellen männlichen Jugend vor Indoktrination durch homosexuelle Comiczeichner" gegründet. Der Eintrag ins Vereinsregister wird demnächst beantragt. Um die Gründe für unsere Entrüstung zu illustrieren, zeigen wir (s.o.) ein Beispiel aus einem der indizierten Bücher, das unter dem Stiere diskriminierenden Titel "Bullenklöten", verlegt von MännerschwarmSkript (Hamburg, 1992), weite Verbreitung fand. Man beachte die unterschwellige und dadurch um so gefährlichere homosexuelle Erotik des Bildes. Allen an unserem Verein Interessierten sei hiermit das gründliche Studium dieses Machwerks empfohlen, auch wenn's schwer fällt. Info über unseren Verein unter Chiffre: Dicke Dödel

Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

Forchheim:

Wer (zwischen 18-30) steht auf nicht "ganz schlanke" Jungs??? Ich bin so einer (21/178/89) und sehne mich nach Liebe und Sehnsucht, durch dick und dünn gehen. Wer kann das verstehen und denkt genauso wie ich??? 1000 % Antwort. Schreibt an Chiffre: durch dick und dünn

2-Zi.-Wohnung

in Nürnberg gesucht. Bevorzugte Lage Nordstadt. Wer kann mir (32, NR) weiterhelfen? Chiffre: Nordstadt

Nach Enttäuschung

suche ich ehrlichen, zuverlässigen Typ. Alter unwichtig. Bin 40, 173, 72, Schnauzer, mag Leder, Jeans usw. Bildzuschrift erwünscht. Chiffre: Lederschnauzer

21 Jahre, 178 cm groß, 89 kg...

Bin leicht untersetzt... und suche nun auf diesem Weg jungen, schlanken Mann, der mich und auch meine Figur mag. Vielleicht gibt es ja jemanden, der sogar drauf steht?!?! Habe blaue Augen und kurzes, schwarzes Haar. Bin sehr gepflegt und garantiert kein Langweiler, jedoch halte ich nicht viel von Discos. Wenn Du mehr über mich erfahren möchtest oder Du mich kennenlernen möchtest, so schreibe an Chiffre: Kein Langweiler

27.2.94 - Winterwanderung

Das Backstage und der Leder- & Biker-Stammtisch machen eine Winterwanderung. Treffpunkt: 10.30 Uhr in der Mittelhalle des Nürnberger HBF am Info-Stand. Abfahrt: pünktlich 10.58 Uhr. Rückkunft: ca. 18.00 Uhr. Bei Rückfragen: Tel.: 0911/2419383

40-60? Dringend!

Ich suche für meine Diplomarbeit (Psychologie) homosexuelle Männer im Alter zwischen 40 und 60 Jahren, die bereit sind, mir von ihrem Leben zu erzählen. Absolute Vertraulichkeit sichere ich zu. Weitere Informationen? Axel Kay, 0911/330259 oder Chiffre 40/60

Schöner Wohnen

Junge, gutaussehende 4er-WG (mit Micro-Welle und Gelbem Sack) in Fürth-Zentrum sucht NachmieterIn für Zimmer (ca. 16 qm, ca. 330 DM incl.) ab sofort oder später. Konfessionell Gebundene, HysterikerInnen und Feinis zwecklos. Chiffre: Schöner Wohnen

apollo sauna

Bayerns exklusive Gay-Sauna
in Nürnberg



Badehaus
APOLLO-CLUB-SAUNA

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtssauna)

90402 Nürnberg
Schottengasse 11
(U-Bf. Weiher Turm)
Tel.: (0911) 22 51 09

Dienstag
Billettage
Einnitt:
DM 17,00

Nachtcafe
BARREL BAR

VICKING CLUB

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet!
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
U-Bf. Opernhaus, Tel.: (0911) 22 36 69

Clublokal



JACK-OFF-PARTY
Einmal im Monat
ab 20.00 Uhr (Einnitt nur bis 21 Uhr)
veranstaltet von der Schwulen-
Gruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Leder-Jeans-Club-Ost
UC-Ost

veranstaltet von der Schwulen-
Gruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Leder-Jeans-Club-Ost
UC-Ost

S
T
U
D
I
O
-
KINO
-
SHOP
-
VERLEIH
Postkarten
Wäsche
Hilfsmittel
Bücher
Videocassetten
Verleih und Verkauf
Magazine
Leder und Gummi
Accessoires
u.a.m.

Mo - Fr
12.00 - 18.30 Uhr
Sa
11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen
90459 Nürnberg
Witthstraße 50
Tel.: (0911) 44 15 20

(auch Bekannte Personen)
AUCH VERSAND



Shop - Video - Movie

KIMAN'S PLAZA



C.C. YUMBO
1.º Planta
Playa del Ingles
Gran Canaria

Öffnungszeiten:
täglich 13-2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtssauna)
90455 Nürnberg
(HBF-Südausgang)
Tel.: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit
Hauptbahnhof

Erwachsene
DM 24
Schüler, Studenten, Arbeitslose
DM 18
Sa/Son/Feiertage ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)
DM 17
Mittwoch, Donnerstag (18 - 24 Uhr)
DM 16
DM 15
DM 14
DM 13
DM 12
DM 11
DM 10
DM 9
DM 8
DM 7
DM 6
DM 5
DM 4
DM 3
DM 2
DM 1
DM 0

in Bayerns größter Gay-Sauna
finden Sie auf 400 qm Ruhe und
Entspannung in angenehmer
und interessanter Atmosphäre
Sonnenbank, Trockensauna,
Dampfsauna, Videoraum,
Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

CHIRINGAY - CLUB - SAUNA



90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel.: (0911) 44 15 66

NORDBAYERNS GRÖSSTES
VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT!
Tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

KINO - SHOP -
VIDEO-VERLEIH

Nonstop Video
Cinema
Video-Wunschkfilm-
Kabinen
Club-Atmosphäre
Videocassetten
Verleih ... Verkauf
Versand
Videospiegelgeräte
Magazine ... Bücher
Hilfsmittel ... u.a.m.

VIDEO - CLUB 32

